

Martin Bucer zwischen
den Reichstagen
von Augsburg (1530)
und Regensburg (1532)

Herausgegeben von
WOLFGANG SIMON

*Spätmittelalter, Humanismus,
Reformation*

Mohr Siebeck

Spätmittelalter, Humanismus, Reformation

Studies in the Late Middle Ages,
Humanism and the Reformation

herausgegeben von Berndt Hamm (Erlangen)

in Verbindung mit

Amy Nelson Burnett (Lincoln, NE), Johannes Helmrath (Berlin)

Volker Leppin (Tübingen), Heinz Schilling (Berlin)

55



Martin Bucer
zwischen den Reichstagen
von Augsburg (1530) und
Regensburg (1532)

Beiträge zu einer Geographie, Theologie
und Prosopographie der Reformation

Herausgegeben von
Wolfgang Simon

Mohr Siebeck

WOLFGANG SIMON, geboren 1967 in Kronach/Ofr. Von 1989–1996 Studium Theologie, Latein und Geschichte. 2001 Promotion. Seit 2004 Wissenschaftl. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Kirchengeschichte in Erlangen. 2010 Habilitation.

Gedruckt mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

ISBN 978-3-16-150599-7 / eISBN 978-3-16-158593-7 unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 1865-2840 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Garamond-Antiqua gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Sämtliche in diesem Band versammelten Aufsätze sind Beiträge zur Internationalen Bucer-Tagung, die vom 11. bis 13. März 2010 in Erlangen stattfand. Deren Ziel war es, von den jüngst edierten Bucer-Quellen insbesondere die in den letzten Jahren erschienenen Briefbände für die Reformationsforschung fruchtbar zu machen. Sehr verschiedene Menschen unterschiedlicher Disziplinen haben hier Quellen aus demselben Corpus interpretiert. Damit ihre Beiträge aufeinander aufbauen konnten und dabei jeder jedem auch das Seine ließ, mussten die Autoren sich diszipliniert auf die Gesamtkonzeption mit ihren eng vorformulierten Themenstellungen einlassen und sich manchen verlockenden Ausflug im Interesse des Ganzen versagen. Für diese Selbstbeschränkung bin ich ihnen als Herausgeber sehr dankbar, wäre ohne sie das zeitnahe Erscheinen des Bandes doch nicht möglich gewesen. Große Verdienste haben sich dabei auch unsere beiden Hilfskräfte, Herr cand. theol. Michael Maul und Frau cand. theol. Bettina Fritsch erworben, denen ich an dieser Stelle für ihre engagierte und vorzügliche Arbeit ebenso herzlich danken möchte wie Berndt Hamm, Johannes Helmuth, Heinz Schilling, Amy Nelson Burnett und Volker Leppin für die Aufnahme des Buches in ihre Reihe und dem Verlag Mohr Siebeck, namentlich Herrn Dr. Henning Ziebritzki, für die zuverlässige und freundliche Betreuung der Drucklegung.

Wenn ich den Band jetzt aus der Hand gebe, dann denke ich unweigerlich und gerne noch einmal zurück an die Tage im März. Die reichen Anregungen, die lebendige Diskussion um die Sache und die Gespräche am Abend haben zumindest für mich gemeinsame wissenschaftliche Arbeit zur persönlichen Begegnung gemacht. Dass ich dies auch täglich an der Erlanger Bucer – Forschungsstelle erfahren darf, ist das Verdienst von Berndt Hamm und Reinhold Friedrich, deren Anteil an diesem Band weit über ihre eigenen Beiträge hinausgeht.

Erlangen, am 9. Juli 2010,
dem 480. Jahrestag der Übergabe der *Confessio Tetrapolitana*

Wolfgang Simon

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1

Einführung

CHRISTOPH STROHM Das Reich: Politische Konstellationen und Fragestellungen in den Jahren zwischen dem Augsburger und dem Regensburger Reichstag (1530–1532)	13
THOMAS A. BRADY JR. Die Stadt: Straßburg im Kontext von Reich und Reformation im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts	27

Bucers Beitrag zu einer Geographie der Reformation

THOMAS WILHELMI Die staatskirchlich geprägte Reformation in Basel	39
HELMUT MEYER Die militärische Auseinandersetzung um die Reformation in der Schweiz	48
SABINE AREND Martin Bucer und die Ordnung der Reformation in Ulm 1531	63

Bucers Beitrag zu einer Theologie der Reformation

DANIEL TIMMERMAN Bucers Verständnis von Schrift und Schriftauslegung. Ein Vergleich mit Heinrich Bullinger.	83
STEPHEN E. BUCKWALTER Die Entwicklung einer eigenen Position: Bucer und die innerprotestantische Abendmahlkontroverse bis zum Tod Zwinglis und Oekolampads	98
WOLFGANG SIMON Die Überschreitung der Grenze: Bucers Annahme der <i>Confessio Augustana</i> und deren Apologie	108
BERNDT HAMM Martin Bucers zwei Gesichter: ausgrenzende Unduldsamkeit und integrative Toleranz	125
IAN HAZLETT Fixing the Boundary between the Old and New Faiths: Bucer and Erasmus	137

Bucers Beitrag zu einer Prosopographie der Reformation

REINHOLD FRIEDRICH Die Beziehung Bucers zu den Augsburger Predigern.	157
WOLFGANG SCHÖLLKOPF Von Freundschaft und Gegnerschaft. Bucer und Blarer in ihren Briefen des Jahres 1531 und die Gegen-Artikel des Geislinger Pfarrers Dr. Georg Oßwald	170
MILTON KOOISTRA Bucer's Relationship with Wolfgang Capito	187
CHRISTINE MUNDHENK Die Beziehung Bucers zu Luther und Melanchthon	205

Anhang

REINHOLD FRIEDRICH UND MILTON KOOISTRA Einige Briefe zum Wirken der Straßburger Prediger in Augsburg aus den Jahren 1530 bis 1532	217
Gesamtbibliographie	227
Personenregister	249
Ortsregister	253
Sachregister	259

Einleitung

Martin Bucer war ein Europäer von Rang, der als Theologe, Humanist und Religionspolitiker große Autorität genoss. Nicht zuletzt wegen seiner kaum lesbaren Handschrift war Bucers Briefwechsel mit den Führungsgestalten seiner Zeit aber über Jahrhunderte nicht zugänglich. Die Edition seiner Briefe durch die Erlanger Bucer-Forschungsstelle zeigt nun, dass Bucers Korrespondenz, in der oft ungeschützt die Hintergründe zentraler Entwicklungen und Ereignisse zur Sprache kommen, wichtige Sachzusammenhänge seiner Zeit neu erschließt. Dies gilt in besonderem Maße für die Jahre 1530 bis 1532, auf welche dieser Band sich konzentriert, denn in diesen Zeitraum fallen Entscheidungen und Weichenstellungen, welche die Geschichte der Frühen Neuzeit dauerhaft bestimmen werden.

1. Fragestellungen und Entwicklungen

1530 formulieren die Parteien auf dem Reichstag in Augsburg erstmals ihr konfessionelles Programm. Diese normative Zentrierung der religionspolitischen Positionen ist einerseits ein Gewinn an Bestimmtheit; andererseits verschärfen sich dadurch die Antagonismen zwischen Reformation und altem Glauben, aber auch zwischen den reformatorischen Parteien. Insofern ist dieser Prozess von höchstem Interesse für die Frage nach Einheit und Vielfalt konfessioneller Identitäten, nicht nur in der Frühen Neuzeit. Der Ökumeniker Bucer steht als Verfasser der oberdeutschen Bekenntnisschrift (*Confessio Tetrapolitana*) im Zentrum dieser Entwicklung. Was bewirkte sein Beitrag, der auf Vermittlung zwischen den Fronten ausgerichtet war? Und als wie tragfähig erwies sich sein Versuch, die eigene Konzeption mit konsensfähigen Formulierungen zu profilieren?

1531 stoppt der Zweite Kappeler Landfrieden die Ausbreitung der Reformation in der Schweiz und stellt die eidgenössische Religionspolitik auf eine neue, für die nächsten Jahrhunderte gültige Rechtsgrundlage. Der schweizerische Protestantismus gerät damit in eine Krise, zumal er seiner Führungsgestalten Huldrych Zwingli und Johannes Oekolampad beraubt wird. Im Reich hingegen folgt auf die Ausdifferenzierung in Augsburg eine Konsolidierung nach innen

in Gestalt eines protestantischen Bündnisses; auch nach außen ist der Protestantismus erfolgreich, sichtbar in der Einführung der Reformation in einigen Städten und Herrschaften. In Straßburg wird exemplarisch ein künftig zentrales Problem deutlich: Wie soll angesichts der zerbrochenen Einheit von Bekenntnisstand und städtischer Lebensgemeinschaft das Verhältnis von politischer und kirchlicher Gemeinde neu bestimmt werden? Dabei steht insbesondere die Legitimität religiös devianter Theorie- und Lebensentwürfe in Frage.

Zu welchem Ergebnis kommt hier Bucers durch die Niederlage der Schweizer inspirierte Analyse des Zusammenhanges von Religion und militärischer Gewalt? Welche Schlüsse zieht er aus der Krise des schweizerischen Protestantismus und welche Perspektiven kann er eröffnen? Wie geht Bucer selbst vor, wenn er, wie im Falle Geislingens, Memmingens, Biberachs und Ulms, die Reformation einführt? Und wie begründet er die Grenzen der Toleranz, etwa in der Auseinandersetzung mit den Dissenters Michael Servet und Pilgram Marbeck in Straßburg?

1532 versuchen die Protestanten sich im Vorfeld des Regensburger Reichstages eine gemeinsame Ausgangsposition zu erarbeiten. Bucer nimmt an den Verhandlungen in Schweinfurt teil. Mit welchen Argumenten bewegt er die Oberdeutschen zur Annahme der sächsischen Bekenntnisschriften? Ist dies eine logische Folge seiner Position oder nur ein taktisch motivierter Schachzug, der den politischen Frieden sichern soll, nachdem die Reformierten mit der Kappeler Niederlage und dem Ausscheiden ihrer Führungsgestalten einen Bedeutungsverlust erlitten haben?

2. Aufbau und Konzeption der Beiträge

Den hier vereinten Aufsätzen liegt ein Gesamtkonzept zugrunde, welches den inneren Zusammenhang der Beiträge gewährleisten und eine bloße Aneinanderreihung inhaltlich unabhängiger Vorträge vermeiden will. Die *Einführung* soll den reichs- und stadtpolitischen Rahmen für die vornehmlich den Jahren 1530–32 gewidmeten Beiträge setzen. In einer *ersten Perspektive* soll dann Bucers Beziehung zur Reformation in den einzelnen Städten – für die fraglichen Jahre vor allem in Süddeutschland und in der Schweiz – erhellt werden. Zur Sprache kommen Bucer und die Reformation in Basel, seine Haltung zum Zweiten Kappeler Krieg und sein Wirken in Ulm. In einer *zweiten Perspektive* fragen wir dann nach Bucers Theologie in dieser Zeit. Hier geht es um deren hermeneutische Grundlage in Gestalt von Bucers Schriftverständnis, um die Entwicklung einer eigenen Position am Beispiel seiner Abendmahlstheologie und um Bucers integratives, Grenzen überschreitendes Wahrheitsverständnis. Dass dieses nicht zu theologischer Beliebigkeit führt, zeigen dann die durchaus auch

in Bucers Theologie begründeten Grenzziehungen gegenüber den Dissenters und Altgläubigen. Eine *dritte Perspektive* bündelt schließlich geographische und theologische Erkenntnisse und nimmt Bucers Beziehung zu den Persönlichkeiten in den Blick, die in den Jahren 1530–32 für sein Wirken bedeutsam sind.

2.1 *Der Rahmen: Die Situation im Reich und in Straßburg*

Zu Beginn skizziert CHRISTOPH STROHM in seinem dichten Beitrag die politischen Konstellationen und Fragestellungen im Reich der Jahre 1530 bis 1532. Deutlich wird der dramatische Wandel der Lage: Brandmarkte der Abschied des Augsburger Reichstages die Protestanten noch als Ketzer und Rechtsbrecher, welche Verfolgung durch Kaiser und Reichskammergericht zu gewärtigen hatten, so bot ihnen bereits zwei Jahre später der Nürnberger Anstand eine – freilich begrenzte – rechtliche Grundlage, auf der eine weitere Ausbreitung der Reformation möglich war. Begünstigt hatte diese Veränderung die am 25. April 1532 gestartete Offensive Sultan Suleymans, welche noch vor dem Reich das habsburgische Ungarn unter dem Kaiserbruder Ferdinand I. bedrohte. Wollte Karl V. gegen diese Streitmacht bestehen, brauchte er die militärische Hilfe der evangelischen »Ketzer«, welche deshalb auf die Gewährung religionspolitischer Freiheiten pochen konnten. Innenpolitisch hatte zudem die auf dem Kurfürstentag von Köln vom Kaiser am 24. Dezember 1530 erhobene Forderung, Ferdinand *vivente Imperatore* zum Römischen König und damit zu seinem Nachfolger zu wählen, die Solidarität unter den Ständen gegen den Kaiser mindestens gefestigt; und innerhalb des evangelischen Lagers hatte die Gründung des Schmalkaldischen Bundes gegen den anfänglichem Widerstand Luthers die protestantische Position gestärkt.

Die spezifische Perspektive Straßburgs bringt dann THOMAS A. BRADY JR. ein. Er beschreibt zunächst die innenpolitische Situation der Stadt am Beispiel der Zünfte. Deren Rolle verstand die Forschung lange Zeit im Kontext einer Pyramide (Haus – Zünfte – Rat). Unter Berücksichtigung neuester Forschungsergebnisse kann Brady dieses Bild nun als zu statisch und zu monolithisch korrigieren: Gerade in Straßburg ist die Rolle der Zünfte viel flexibler zu bestimmen, sie umfassten fast alle Lebensbereiche und erlaubten eine weitaus höhere Mobilität als sie das Bild von der lebenslangen Produktion einer bestimmten Ware nahelegt. So schlossen die Zünfte neben dem Gewerbe auch Bruderschaften, politische und militärische Gruppierungen ein. Die Straßburger Außenpolitik kennzeichnet zu Beginn des 15. Jahrhunderts ein Perspektivenwechsel weg von der Fixierung auf die eigene Region hin zur Konzentration auf Kaiser und Reich. Dieser vor allem von Jakob Sturm erfolgreich verfolgte Kurs stößt in den 1540er Jahren freilich auf den Widerstand Nicolaus Kniebs', der die alte Ausrichtung an der Eidgenossenschaft präferiert.

2.2 Bucers Beitrag zu einer Geographie der Reformation

Die Reformation in einer der wichtigsten Städte der Schweiz, Basel, thematisiert THOMAS WILHELMI. Auch in Basel besitzen die Zünfte großen Einfluss, etwa auf den Beitritt der Stadt zur Eidgenossenschaft oder auf die Einführung der Reformation. Wie unterschiedlich die Ereignisse im Januar und Februar 1529 von Altgläubigen und Protestanten beurteilt werden, zeigt dann die Korrespondenz zwischen Bucer, der im April dieses Jahres einen Ruf nach Basel abgelehnt hat, und Desiderius Erasmus. Während Bucer betont, dass die Neuerungen in Basel geordnet eingeführt worden seien und sie rechtfertigt, weiß Erasmus von einem tumultuösen Charakter der Geschehnisse zu berichten und beklagt die Anwendung von Gewalt. Im weiteren Verlauf nimmt Bucer dann Distanz zu Johannes Oekolampads strenger Kirchenzucht und mahnt zu paulinischer Milde.

Schon die Freundschaft mit Zwingli und die alte Verbundenheit Straßburgs mit der Eidgenossenschaft machen Bucer zu einem aufmerksamen Beobachter und Kommentator des innerschweizerischen Religionskonflikts. HELMUT MEYER, der wohl beste Kenner des Zweiten Kappeler Krieges, beschreibt konzentriert dessen Voraussetzungen und Verlauf sowie den daraus resultierenden Landfrieden (den ersten Religionsfrieden der Reformationszeit!), der das Mit- und Gegeneinander der Konfessionen in der Schweiz über lange Zeit bestimmen sollte. Der Zweite Kappeler Landfrieden ließ die vier evangelischen Orte zwar ungefährdet, begünstigte aber durch die Privilegierung der Altgläubigen eine Rekatholisierung, vor allem in den Gemeinen Herrschaften. Bucer, der Zwingli schon vor dem Krieg zu einer milderen Politik geraten hat, erkennt die Veränderung, welche die Niederlage der Reformierten in Kappel für seine Vermittlungstätigkeit bedeutet. Dabei wahrt er gegenüber den Wittenbergern seine Loyalität zu Zwingli, etwa wenn er im Brief an Melanchthon den Zürcher würdigt und ihn gegen mögliche Vorwürfe in Schutz nimmt. In der Korrespondenz mit Zwinglis Freunden Leo Jud und Heinrich Bullinger allerdings übt Bucer offene, ja scharfe Kritik an der Zürcher Machtpolitik und verurteilt den Abschluss des Landfriedens als Verrat.

Tritt Bucer in der Diskussion mit den Schweizern als klar profilierter Religionspolitiker hervor, so zeigt seine Beziehung zu den süddeutschen Städten vor allem den Reformator. SABINE AREND untersucht Bucers Wirken in der Reichsstadt Ulm, die ihn im Sommer 1531 zur Einführung der Reformation an die Donau rief. Dort hatte man nach der Unterzeichnung der Protestation von Speyer (1529) lange gezögert und sich erst nach einer proreformatorisch verlaufenen Abstimmung unter den Zünften im November 1530 zu diesem Schritt entschlossen. Da die Ulmer Straßburg, das bereits 1529 den altgläubigen Messritus abgeschafft hatte, in Fragen, die die Reformation betrafen, schon häufiger konsultiert hatten, lag die Berufung Bucers (neben ihm kamen auch Ambrosius

Blarer und Johannes Oekolampad) nahe. Unter Bucers Federführung entstand dort eine Denkschrift mit achtzehn Artikeln, die auf der *Confessio Tetrapolitana* beruhte und in Bucers *Gemain Ausschreiben*, mit dem die Ulmer die Einführung der Reformation rechtfertigten, integriert wurde. Die ebenfalls maßgeblich von Bucer verfasste Ulmer Kirchenordnung strukturiert mit ihren drei Themenkomplexen Lehre und kirchliche Ämter, Liturgien sowie Kirchen- und Sittenzucht den Alltag der Ulmer neu. Besonders stark ist der Straßburger Einfluss auf die Regelungen zu den Sakramenten, Bildern, Feiertagen, Liedern und Gebeten erkennbar.

2.3 Bucers Beitrag zu einer Theologie der Reformation

Neben Bucers religionspolitischem und reformatorischem Wirken in den Jahren 1530–32 verdient auch seine theologische Arbeit Beachtung. Einschlägig sind hier Bucers Hermetik der Schrift, die Grundmomente seiner Abendmahlstheologie, sein Wahrheitsverständnis sowie die Grenzen dessen, was er, der stets die Einheit hinter den Gegensätzen sah, als theologisch tolerabel betrachtete.

DANIEL TIMMERMAN erhebt in seinem Beitrag das hermeneutische Konzept Bucers, so wie er es in einem Brieftraktat an Fortunatus Andronicus (1531) und in seinen maßgeblichen exegetischen Kommentaren entworfen hat. Als Bucers Leitprinzip macht Timmerman die Dualität von Glaube und Liebe aus. Sie gelten dem Straßburger als Skopus der Schrift, den nach Bucers Urteil das Neue freilich klarer als das Alte Testament zu erkennen gibt. Näherhin ruht der Glaube auf der Lehre, deren Kern die Rettung durch Christus und die Nachfolge in Nächstenliebe sind. Folglich sind Glaube und Liebe auch das hermeneutische Kriterium der Auslegung; die allegorische Exegese zielt für Bucer nicht auf ein Wachstum von Glaube oder Liebe und wird deshalb verabschiedet. Verstehen der Schrift weckt der Geist Christi, der sich dabei freilich der Vernunft des Predigers bedient, die er dazu wiederherstellt und vervollkommnet. Dieses Zusammenspiel von Geist und Vernunft erkennt Bucer auch beim Hörer. Dessen intellektuelles Fassungsvermögen muss ein Prediger beachten, auch wenn die Botschaft von Glaube und Liebe nur die ohnehin Erwählten erreicht. Ein Vergleich mit Bullinger ergibt dabei, dass dessen Bundestheologie Bucers Dual übergreift und das Alte Testament stärker zu integrieren vermag.

In seinem Beitrag zu Bucers abendmahlstheologischer Position kann STEPHEN BUCKWALTER die Untersuchungen Ian Hazletts, Reinhold Friedrichs und Thomas Kaufmanns auf der Grundlage neu edierter Quellen, insbesondere durch den Vergleich mit Bucers Haltung zu den Täufern, weiterführen. Buckwalter zeigt eine Entwicklung auf: In seinen frühen Abendmahlsschriften spricht Bucer mit Luther von einer durch die Einsetzungsworte verbürgten leiblichen Realpräsenz Christi im Mahl, unterscheidet zugleich aber *signum*

und *res* deutlich von einander. Im Hintergrund steht sein Verständnis des Glaubens als Analogie zur ברית (= Bund) Gottes in der Beschneidung, bei der ebenfalls ein äußeres Zeichen die Verheißung Gottes bestätigt. Den entscheidenden Bezug beider Glieder sieht Bucer in Joh 6, 63 beschrieben. Danach ist zwar eine fleischliche Gegenwart Christi ausgeschlossen, seine wahrhaftige und geistliche Präsenz aber behauptet. Unter Berufung auf Joh 6, 51–58 und im Unterschied zu Zwingli ordnet Bucer später dem Empfang von Brot und Wein die Speisung der Seele parallel zu, wodurch er Innen und Außen im Vorgang des Essens verbindet und damit eine Annäherung an Luther erreicht. Bucer weiß sich damit in Übereinstimmung mit der Schrift (spätestens ab 1527 beruft er sich auf I Kor 3, 5–9), mit den Kirchenvätern, die von einem nicht sinnlichen Essen Christi im Mahl sprechen, und mit Luthers Rede von einer *unio sacramentalis*. Da auch die lutherischen Bekenntnisschriften die leibliche Gegenwart Christi im Mahl nicht als fleischlich oder sinnlich greifbar definieren und weder eine *manducatio oralis* noch eine *manducatio impiorum* zu glauben fordern, sieht Bucer sich berechtigt, seinen Oberdeutschen die Annahme der Confessio Augustana und ihrer Apologie zu empfehlen.

Die Umstände und den theologischen Hintergrund dieses folgenreichen Schrittes stellt WOLFGANG SIMON in seinem Beitrag dar. Er rekonstruiert zunächst die Voraussetzungen und dann das Geschehen in Schweinfurt: Bei der Annahme der CA konnten die Straßburger einmal davon ausgehen dass die Lutheraner die *Confessio Tetrapolitana* akzeptierten, denn wie hätten sie sonst die Unterzeichnung des Vier-Städte-Bekenntnisses zum Kriterium für eine Aufnahme der Schweizer in den Schmalkaldischen Bund machen können? Die Straßburger ordneten ihr Bekenntnis der CA auch nicht unter, sondern kamen erst nachdem sie letztere an der eigenen Lehre gemessen hatten, zu dem Urteil, sie sei mit ihrem Bekenntnis vereinbar. Dass die Oberdeutschen nicht die lutherische Position übernahmen, zeigt auch die distanzierte Formulierung ihrer Verpflichtung, nichts zu lehren, was der CA widerspricht. Und schließlich bekannten sich die Oberdeutschen nur zur Lehre, und lehnten eine Übernahme der lutherischen Sakramentspraxis ab. Trotz alledem trägt die Schweinfurter Unterschrift Bucer den Vorwurf ein, im Abendmahlsstreit die Seiten gewechselt zu haben. Dies führt zu einer intensiven theologischen Auseinandersetzung Bucers mit seinem schärfsten Kritiker Heinrich Bullinger, in der deutlich wird, dass beide die Auseinandersetzung um das Abendmahl auf der Basis unterschiedlicher Wahrheitskonzepte führen. Bullingers Argumentation, Christi Leib könne nicht gleichzeitig im Himmel und im Mahl sein, weshalb die Zürcher und Wittenberger Abendmahlslehren einander alternativ gegenüberstünden, beruht auf einem strikten Kohärenzmodell und setzt »idealsprachlich« an. Demgegenüber unterscheidet Bucer zunächst einmal zwischen Wahrheit und persönlicher Glaubensüberzeugung und gewinnt damit den Gedanken, beide Parteien könnten irren. Dies führt ihn allerdings nicht zu einem relativistischen

oder diskursoffenen Wahrheitsmodell, sieht er Wahrheit doch durch regulative Sätze bestimmt, die freilich nicht »idealsprachlich« misszuverstehen sind, sondern unterschiedliche Interpretationen erlauben und damit die Tendenz zu einer integrativen Duldsamkeit zeigen.

Deren Grund aber auch Grenze ist dann der Aufsatz BERNDT HAMMS gewidmet. Wie entscheidet Bucer, als ihn die Basler um Rat fragen, ob diejenigen Christen, die dem reformiert gefeierten Abendmahl aus Gewissensgründen fernbleiben, zu bannen seien? Bucer stärkt die Gewissensentscheidung einzelner und will das Christentum nicht an eine äußere Sakramentsgemeinschaft binden. Zum Christen macht nicht die Übereinstimmung in allen Lehren, sondern das Bekenntnis zu Christus als dem alleinigen Retter. Es kommt nicht auf eine dogmatische Stringenz an, vielmehr ist die eigene Haltung und Erkenntnis stets auch zu relativieren. Dabei soll ein Christ auf den Geist Christi vertrauen, der zu der Hoffnung berechtigt, die Schwächen der anderen würden sich im Lauf der Zeit bessern. Den Boykotteuren sollen die Basler daher mit pastoraler Fürsorge und nicht mit dem Bann begegnen. In manchen Fällen rät Bucer aber auch zum Ausschluss, nämlich dann, wenn Menschen hartnäckig eine grobe Häresie vertreten, Brüder lieblos zu Ketzern machen oder beratungsresistent in schweren Lastern verharren. So versteht Bucer die Fundamentalkritik Michael Servets an der Trinitätslehre als Teufelswirken und hintertreibt die Veröffentlichung von Servets Buch. Und wenn die Täufer die Straßburger Prediger lieblos als »Schrift- und Seelenmörder« verunglimpfen, dann verweigern sie nach Bucer die Bruderhand und wännen sich allein im Besitz der Wahrheit. Die Pointe liegt nun in der Einsicht, dass hinter beiden Gesichtern Bucers, dem duldsamen wie dem unduldsamen, seine Anschauung von der pneumatischen Präsenz Christi in der Gemeinde steht; dabei handelt es sich um den Geist der Wahrheit, der duldsamen Liebe und der bestimmten Lebenszucht. Bucer ist duldsam, weil sein Glaube durch die Liebe geleitet ist, und er ist unduldsam, weil er seine Liebe durch den Glauben bestimmt sein lässt.

Dieses von Hamm herausgearbeitete Wechselverhältnis zeigt sich auch in Bucers Auseinandersetzung mit dem alten Glauben, konkret mit dessen Vertreter Desiderius Erasmus. IAN HAZLETT verweist zunächst auf die Gemeinsamkeiten zwischen Bucer und dem nicht-reformatorischen Humanismus: Beide streben eine »Reinigung« vom »Aberglauben« an und betrachten ein frommes, durch Glaube und Liebe bestimmtes christusförmigen Leben als das Wesentliche des Christentums. Bei der Näherbestimmung dieses Wesentlichen treten dann freilich die Differenzen zutage, denn Erasmus zählt auch die traditionellen Dogmen dazu, die für ihn dem *Ad fontes* – Prinzip eine Grenze setzen. So kommt er zur Einschätzung, die Reformation sei reines Menschenwerk und eine revolutionäre Sekte. Erasmus will – wohl auch angesichts des Häresievorwurfes gegen ihn – die Auseinandersetzung nicht auf dem Feld der Dogmatik führen. So weist er Bucers Auffassung, Erasmus' von einer Geist – Fleisch – Dualität ge-

prägte Abendmahlslehre finde auf reformatorischer Seite Akzeptanz, strikt zurück.

2.4 Bucers Beitrag zu einer Prosopographie der Reformation

Der intensive, persönlich gehaltene Briefwechsel Bucers mit seinen ehemaligen Straßburger Mitarbeitern und Kollegen, gewährt wertvolle Einblicke in diesen Personenkreis. Bucers Beziehungen zu Bonifatius Wolfhart, Wolfgang Musculus oder Sebastian Maier, ehemaligen Straßburger Kollegen, die jetzt in Augsburg wirken, zeichnet REINHOLD FRIEDRICH nach. Dabei zeigt sich, dass die Straßburger Prediger die Spannungen zwischen den lutherischen und den zwinglianischen Predigern in Augsburg keineswegs wie vom Rat gewünscht mildern, sondern sogar noch verschärfen. Bereits kurz nach Bonifatius Wolfharts Ankunft lösen dessen Predigten, in denen er behauptet, das Taufsakrament sei soteriologisch gesehen wertlos, einen heftigen Disput mit dem Lutheraner Stephan Agricola aus. Auch Bucers wohl in der Augsburger Barfüßerkirche gehaltene Friedenspredigt kann die Wogen nicht glätten. Überdies geraten auch die Straßburger untereinander in Streit, als Theobald Nigri gegen Wolfharts Willen den Druck von Kaspar Schwenckfelds Katechismus verhindert. Bucer will daraufhin vermitteln, heizt den Streit aber unfreiwillig an, weil seine Mahnbrieve Informationen enthalten, die auf Indiskretionen unter den Augsburger Kollegen schließen lassen. So zeigt Friedrich, wie lang der Weg bis zur Augsburger Kirchenordnung (1537) für den hier keineswegs immer glücklich agierenden Vermittler Bucer gewesen ist.

Auch in Geislingen, wo Bucer im Sommer 1531 im Auftrag des Ulmer Rates die Reformation einführen soll, hat Bucer nicht uneingeschränkt Erfolg, führt seine Reformationspredigt doch zu einer spontanen Gegenrede des altgläubigen Ortspfarrers Dr. Georg Oßwald. WOLFGANG SCHÖLLKOPF skizziert den Fortgang dieser Auseinandersetzung. Neben Bucers Korrespondenz mit dem in Geißlingen zurückgebliebenen Ambrosius Blarer wertet Schöllkopf auch die von Bucer glossierten achtzehn Gegenartikel aus, die der Geislinger Ortspfarer für die Disputation mit Bucer (27. Juni 1531) verfasste. Oßwald bestreitet darin das Recht des Ulmer Rates, religiöse Angelegenheiten zu beurteilen und vertritt auf der Basis einer Gleichberechtigung von Tradition und Schrift den freien Willen auch des Sünders; Bucers Lehre von der Taufe stimmt er aber zu. Durchgängig, besonders aber bei seiner Verteidigung der altgläubigen Messe und des Priesteramtes, zeigt Oßwald sich der *Confutatio* verpflichtet, die er möglicherweise von Augustinus Marius erhalten hat. Im weiteren Verlauf wird deutlich, welch großen Einfluss Oßwald auch nach seinem vom Rat initiierten Abzug (Sommer 1531) auf seine ehemalige Gemeinde ausübte. Ambrosius Blarer beklagt sich darüber bitter bei seinem Straßburger Freund, dessen tröstende Ermunterungen zu einem Dokument brüderlicher Seelsorge werden.

Ähnlich persönliche Einblicke gewährt auch MILTON KOOISTRAS Beitrag, der das Verhältnis Bucers zu seinem Ortskollegen Capito untersucht. Kooistra zeichnet diese durch Höhen und Tiefen gehende Beziehung vom ersten schriftlichen Kontakt bis ins Jahr 1533 nach. Enge Berührungspunkte wie Capitos Hilfe bei der Auflösung von Bucers Klostergelübde oder Bucers Unterstützung Capitos bei dessen Depression, bis hin zur eigenmächtigen Suche nach einer neuen Ehefrau für den Freund, kommen ebenso zur Sprache wie Bucers Kritik an Capitos Haltung gegenüber den Täufern und Spiritualisten und die sich gegenläufig entwickelnde Reputation beider.

Das in mehrerlei Hinsicht anders gelagerte Verhältnis Bucers zu Luther und Melanchthon, insbesondere zwischen 1530 und 1532, stellt dann CHRISTINE MUNDHENK dar. Sie beschreibt den mühsamen Weg Bucers zu einem Gespräch mit Melanchthon in Augsburg und die Irritation, welche Bucer bei diesem auslöste, als er die gemeinsam gefundenen Formulierungen noch einmal eigenmächtig veränderte um sie – seiner Meinung nach sachidentisch – an das Fassungsvermögen der reformierten Adressaten anzupassen. Deutlich wird hier, mit welcher strategischer Energie Bucer sein Bemühen um eine Einigung der Protestanten vorantreibt, und wie misstrauisch dieses Vorgehen die Hauptprotagonisten der Auseinandersetzung macht. Am Ende lehnen Luther und Zwingli Bucers Konkordienschrift ab. Melanchthon hingegen wünscht, dass der Abendmahlsstreit verstumme und bittet hinter Luthers Rücken Thomas Blarer, Luther um eine Klärung des Verhältnisses von Realpräsenz und Ubiquität zu ersuchen.

In einem Anhang werden dann neun Briefe publiziert, die Milton Kooistra im Straßburger Thomasarchiv gefunden und gemeinsam mit Reinhold Friedrich ediert hat. So steht am Ende dieses Bandes eine transatlantische, interdisziplinäre und überkonfessionelle Gemeinschaftsarbeit. Bucer hätte dies gewiss mit Freude erfüllt.

Personenregister

- Abel, Jacob 189, 202
Agricola, Rudolph 85, 88
Agricola, Stephan 8, 158, 160, 211
Aiting, Konrad 74
Alber, Matthäus 129
Albrecht I. von Brandenburg-Ansbach,
Herzog von Preußen 61, 166
Albrecht II. von Brandenburg, Erzbi-
schof und Kurfürst von Mainz 16, 21–
23, 187, 189, 200, 203
Albrecht III. bzw. VII. von Mansfeld 111
Aleander, Hieronymus 22, 25, 189
Alger von Lüttich 148
Amerbach, Veit 41, 138, 148
Andronicus, Fortunatus 5, 83f., 87f.,
90f., 139
Anselm, Valerius 195
Apiarius, Matthias 199, 202f.
Apollos Missionar in Korinth 105
Aquin, Thomas von 115, 144, 154
Aristoteles 115, 117
Augustinus, Aurelius 105, 214
- Bader, Augustin 196
Bader, Sabina 196
Beck, Paulus 176f.
Berler, Matern 31
Berner, Alexander 161
Bertschi, Markus 125, 128
Besserer, Bernhard 64, 66, 74f., 175, 177,
179f.
Besserer, Georg 21, 179
Biggel, Werner 209
Blankenstein, Friedrich von 41
Blarer, Ambrosius 5, 8, 55–60, 65, 67–70,
73f., 78, 110, 113, 128f., 131–134, 141,
143, 160, 165, 168, 170–175, 177–181,
186, 191, 193, 195f., 198f., 201f., 204,
209, 213–215
- Blarer, Margarethe 59, 103, 171–173, 175,
196
Blarer, Thomas 9, 69, 171, 193, 214f.
Bock, Hans 28
Bodenstein, Andreas 99f., 146
Brant, Sebastian 30–32, 39, 113
Brenz, Johannes 63f., 67, 79, 174
Briesmann, Johannes 206
Brück, Gregor 207
Brunfels, Otto 150f.
Bucer, Elisabeth 173
Bugenhagen, Johannes 18, 23, 63f., 79,
130
Bullinger, Heinrich 4–6, 46, 54–62, 83f.,
93–97, 109, 112, 114–124, 198
Busche, Hermann von dem 42
- Calvin, Johannes 46, 96, 126
Camerarius, Joachim 211, 213
Cammerlander, Jakob 130
Campanus, Johannes 130
Campeggio, Lorenzo 22, 25
Capito, Agnes → Röttel, Agnes
Capito, Wolfgang 9, 42f., 49, 59, 68, 74,
103, 128, 131, 141, 149, 159, 165f., 187–
204, 207, 215
Cellarius, Martin 190–192
Ceneau, Robert 153
Chrysostomus, Johannes 43, 95, 106
Clichthove, Josse 152
Cochlaeus, Johannes 152
Cornelius (Hauptmann) 183
Cratander, Andreas 41–43
- Denck, Hans 132
Denzler, Ulrich 56
- Eck, Johannes 141, 152, 171, 177
Edlibach, Hans 57

- Ehinger, Weiprecht 74
 Engelbrecht, Anton 188 f.
 Engelhardt, Heinrich 209
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius 4,
 7 f., 43, 137–153, 188, 193, 199–202
 – Mitarbeiter 42
 Ernst I. Herzog von Braunschweig-
 Lüneburg-Celle 211, 214 f.
 Exel, Wilhelm 193
- Fabri, Christoph 152
 Ferdinand I. Römischer König 3, 15–17,
 21, 23, 25, 48
 Fonzio, Bartholomeo 135, 161
 Franck, Sebastian 130, 132, 142
 Frecht, Martin 59, 175
 Froben, Johann 41, 199
 Frosch, Johannes 158, 211, 213 f.
 Fugger 159
- Geiler, Johann von Kaysersberg 30 f.
 Geldenhouwer, Gerard 140 f., 150
 Georg Herzog von Sachsen 26
 Gerbel, Nikolaus 207
 Gienger, Margarete 180
 Glaser, Caspar 224
 Graf von Honstein, Wilhelm 31 f., 190,
 203
 Graffenried, Nikolaus von 197
 Grebel, Konrad 102
 Grimm, Sigmund 171
 Grynaeus, Simon 55 f., 65, 125 f., 128 f.,
 196, 208, 215
 Gundelsheim, Philipp 41
- Haller, Berchthold 48, 111, 194, 196–198
 Hatten, Maternus 188
 Hätzer, Luwig 193
 Haug, Wolfgang 16
 Hausmann, Nikolaus 210
 Hedio, Kaspar 42 f., 112, 190 f., 202
 Heinrich VIII. König von England 208,
 215
 Held, Johann Heinrich 165, 168
 Henneberg, Berthold von 31
 Herlin, Martin 33
 Herwagen, Johann 104
 Hesekiel Prophet 92
- Hoen, Cornelisz 101, 146
 Hoffman, Melchior 107, 130
 Hofmeister, Sebastian 192
 Hoogstraten, Jacob van 187
 Huber, Kaspar 166
 Hubert, Konrad 68, 84, 172
 Hübschi, Lienhard 197
 Hutten, Ulrich von 150 f., 187 f.
- Imhag, Peter 197
- Joachim II. Hector Kurfürst von
 Brandenburg 26
 Johann Friedrich von Sachsen 16 f., 111
 Johann I. Kurfürst von Sachsen 16–18,
 23, 211
 Johannes der Täufer 60
 Jonas, Justus 18
 Joris, David 44 f.
 Jud, Leo 4, 55–58, 61 f., 109, 114, 117,
 120 f., 209
 Judas Makkabäus 60
- Karl IV. Kaiser 16
 Karl V. Kaiser 3, 13–25, 32–34, 48 f., 60,
 64, 70, 109, 157, 170
 Karl von Burgund 30, 32
 Karlstadt, Andreas → Bodenstein,
 Andreas
 Kastenbauer, Stefan → Agricola, Stephan
 Kautz, Jacob 102, 104
 Keller, Michael 128, 159, 162–165, 167 f.
 Kniebs, Nicolaus 4, 33 f., 111, 113, 191
 Köpfel, Wolfgang 203
 Kruffer, Servas 42
 Kuenlin, Melchior 74
- Langnauer, Balthasar 218 f.
 Liechtenstein, Leonhard von 192, 195
 Link, Wenzeslaus 19, 211
 Ludwig V. Kurfürst von der Pfalz 21–23,
 31
 Lüthard, Johann 42
 Luther, Martin 3, 6, 9, 13 f., 18 f., 23, 26,
 49, 58–62, 67, 84, 91, 99, 102–107, 109–
 111, 116–119, 121 f., 133, 137 f., 143, 148,
 151, 158, 166 f., 171 f., 184, 187–189,
 205–208, 210–216

- Lutheraner 6, 8, 22, 58, 61, 107–114, 123, 125, 128f., 133, 138, 153, 158, 160, 164, 175, 206–210
- Maier, Sebastian 158, 160, 164, 168
- Mantz, Felix 102
- Marbeck, Pilgram 2, 87, 100, 107, 130, 133, 173
- Maria Mutter Jesu 89, 176
- Marius, Augustin 8, 184
- Mauch, Daniel 176
- Maximilian I. Kaiser 27, 30–32
- Megander, Caspar 197f.
- Melanchthon, Philipp 4, 9, 18, 56, 58f., 107, 110, 142, 151, 153, 170, 200, 205–209, 211–216
- Menius, Justus 213
- Meyer, Jakob (Gesandter Straßburgs) 24, 111
- Meyer (zum »Hasen«), Jakob 39
- Meyer (zum »Hirzen«), Jakob 44
- Meyer, Bernhard 34
- Mickwitz, Hans von 111
- Murner, Thomas 99, 203
- Musculus, Wolfgang 158–165, 168f., 192, 200f., 218, 220f.
- Myconius, Oswald 46, 204
- Nesen, Wilhelm 151
- Nigri [Schwarz], Theobald 8, 158–165, 169, 224, 226–228, 230
- Ockham, Wilhelm von 118
- Oekolampad [Husschin, Huszgen], Johannes 1, 4f., 42–48, 55f., 59, 65, 67–70, 73f., 78, 106, 108f., 125, 160, 166, 172, 174, 178, 184, 207, 209–212, 214
- Tod 15, 20, 46, 98
- Oekolampad, Aletheia 196
- Oekolampad, Eusebius 196
- Oekolampad, Irene 196
- Oekolampad, Wibrandis → Rosenblatt, Wibrandis
- Osiander, Andreas 79
- Oßwald, Georg 8, 69, 170f., 175–179, 181–186
- Ottmar, Silvanus 70
- Paulus (Apostel) 105, 116, 122f., 183, 209
- Pellikan, Konrad 41
- Petri, Adam 41
- Petrus (Jünger Jesu) 116
- Pfarrer, Mathis 33
- Pflug, Johannes 200
- Philipp I. Landgraf von Hessen 15, 17, 21f., 206, 209, 211
- Philipp I. Markgraf von Baden 224
- Phrygio, Paul 125f.
- Piccolomini, Enea Silvio 41
- Pirckheimer, Willibald 42, 138, 147
- Pius II. Papst 41
- Planitz, Hans von der 111
- Rauchschnabel, Erasmus 74
- Rehlinger, Ulrich 195
- Reublin, Wilhelm 42, 103
- Rhegius, Urbanus 203, 209
- Rhenanus, Beatus 138, 150, 188
- Rihel, Wendelin 203
- Rode, Hinne 100, 146
- Röist, Diethelm 209
- Rosenblatt, Wibrandis 196
- Röttel, Agnes 190, 195
- Sacharja (Prophet) 92
- Sailer, Gereon 59, 158–168, 200f.
- Sam, Konrad 49, 59, 65–68, 70, 74, 78, 128, 174f., 177
- Schenck Freiherr von Erbach, Georg 130
- Schenckbecher, Lorenz 203
- Schultheiß, Wolfgang 131f.
- Schwarz, Theobald → Nigri, Theobald
- Schwebel, Johannes 199
- Schwenckfeld, Kaspar von 8, 107, 132, 161, 163f., 168, 190
- Seckingen, Hans von 32
- Servet, Michael 2, 7, 45, 130, 193–195
- Setzer, Johann 131
- Sickingen, Franz von 42, 187f.
- Sigismund Erzherzog von Österreich 30
- Sleidan, Johannes 15f., 21
- Sokrates 60
- Sopher, Gervasius 203
- Spalatin, Georg 158, 187f.
- Spiegel, Jacob 188
- Spielmann, Anton 197

- Stadion, Christoph von 159
 Stephanus (urchristlicher Märtyrer) 60
 Streitten, Franz von 130
 Stürler, Peter 197
 Sturm, Jakob 3, 18, 21, 24, 28, 32–34, 107, 111, 113
 Sturm, Ott 32
 Suleyman II. Sultan 3, 13, 21
 Syrlin, Jörg 176
- Theopylakt von Achrida 43
 Thomann, Nicolaus 177
 Tillmann, Bernhard 197
 Trapezunt, Georg von 138
 Traversari, Ambrosius 138
 Treger, Conrad 203
 Tunstall, Cuthbert (Bischof von Durham) 147
- Ulrich Herzog von Württemberg 20f.
- Vadian, Joachim 65, 69, 178
 Vögeli, Georg 175
 Weinmaier, Michael 164, 168
 Welser 159
- Wencker, Jakob 43
 Wimpfeling, Jakob 42, 188
 Wirsung, Christoph 200
 Wolff, Hans 103
 Wolfhart, Bonifatius 8, 108, 112f., 120f., 123f., 128, 158–169, 221–223
 Wurmser, Nikolaus 202
 Wyttenbach, Thomas 110
- Zapolya, Johann 21
 Zell, Matthias 112, 189
 Ziegler, Clemens 132
 Zwick, Johannes 171
 Zwick, Konrad 171
 Zwingli, Anna 59
 Zwingli, Huldrych 1, 4, 6, 9, 15, 20f., 43, 46, 48–52, 54–56, 58–62, 65, 67, 69, 93, 95, 98, 103–105, 107–111, 116f., 121f., 128, 144, 157, 166, 172, 174, 190–193, 195, 209–216
 – Tod in der Schlacht von Kappel 15, 46, 55, 58–60, 98, 195, 215
 – Zwinglianer 8, 23f., 108f., 142, 147, 157f., 161f., 165, 207, 214

Ortsregister

- Aachen 17
- Aare 59
- Albis 20, 56
- Alpirsbach 171, 178
- Altomünster 42
- Anhalt-Bernburg 20
- Appenzell 50, 54
- Augsburg 8f., 13, 39, 55, 70, 112, 157f., 160f., 166f., 169, 201, 218, 223
 - Brüder 108, 167
 - Drucker 70, 171 → Silvanus Ottmar, Sigmund Grimm
 - Innen- und Religionspolitik
 - Reichstag (1530) 1, 3, 13–16, 21f., 66, 110, 142–145, 157, 170, 181, 205–207
 - Kirchenordnung (1534) 79
 - Kirchenordnung (1537) 8, 64, 79
 - Reichsabschied und Religionsfrieden (1555) 13, 15, 17f., 20–23, 26, 53, 174
 - Constitutio Criminalis Carolina (1532) 25
 - Prediger 157f., 161–169, 200f., 211, 215, 217
 - aus Straßburg gekommene Prediger 159–161, 165
 - Kirchen und Klöster
 - Gemeinde 221
 - Heilig Kreuz 159 → Wolfgang Musculus
 - Barfüßerkirche 159, 162 → Michael Keller, Wolfgang Haug
 - Friedenspredigt Bucers (Juni 1531) 8
 - Dom 42
 - St. Anna 158, 160
 - Gymnasium 163 → Bonifatius Wolfhart
 - St. Georg 160 → Sebastian Maier
 - St. Moritz 160 → Bonifatius Wolfhart
 - St. Ulrich 160, 162, 224, 230 → Theobald Nigri
 - Heilig-Geist-Spital 164 → Michael Weinmaier
 - Wirkung des Luther-Briefes vom 3. Januar 1532 166
 - Suche nach Führungspersönlichkeit 168
 - Städtische Institutionen
 - Rat 70, 159, 163, 218, 220–222, 224, 228
 - Bürgermeister 195 → Ulrich Rehlinger
 - Patrizier 159 → Fugger, Welser
 - Stadtarzt 158f. → Gereon Sailer
 - Vorübergehende Aufenthalte Einzelner
 - Bucer 160, 169
 - Wolfgang Capito 166, 197
 - Ambrosius Blarer 168
 - Theobald Nigri 226, 228, 230
- Avranches 153
- Baar 51
- Baden 224 → Philipp I. von Baden
 - Disputation (1526) 203
- Basel 2, 4, 21, 34, 39–42, 44–47, 50, 67, 100, 125, 127f., 150, 184, 194
 - Drucker 43, 199 → Andreas Cratander, Hieronymus Froben
 - Städtische Institutionen
 - Rat 43, 65, 67
 - Bürgermeister 34 → Bernhard Meyer
 - Zünfte 4
 - Innen- und Religionspolitik
 - Geistliche 46, 101 → Oswald Myconius

- Kirchen/Gemeinden 45 f.
- Münster 45 → Johannes Oekolampad
- St. Martin 43 → Johannes Oekolampad
- St. Peter 125 → Paul Phrygio
- St. Alban 42 → Wilhelm Reublin
- Reformatoren 20, 42, 47, 67, 74, 172 → Johannes Oekolampad
- Konzil (1431–1449) 40 f.
- Fastenbrechen (1522) 42
- Kirchenordnung (1529) 70, 73
- Außen- und Bündnispolitik 15, 30, 34, 39
 - Friedensschluss mit Fünf Orten 53
- Vorübergehender Aufenthalt Einzelner
 - Johannes Calvin 46
 - Martin Bucer 187
 - Wolfgang Capito 197 f.
- Baselbiet 40, 44
- Bayern 64
- Belgrad 13 → Suleyman II.
- Bern 21, 34, 39, 45, 49–51, 55, 61, 114, 195–198
 - Innen- und Religionspolitik
 - Obrigkeit 44
 - Disputation (1528) 105, 108, 171, 194, 197 f.
 - Außen- und Bündnispolitik
 - und die Schlacht von Kappel 51–53
 - Bündnis mit Philipp I. von Hessen 15
 - Vorübergehender Aufenthalt Einzelner
 - Wolfgang Capito 197
- Bevaix 84
- Biberach 2, 20, 64, 174 f.
- Böhmen 16
- Brandenburg
 - Kurfürst 26 → Joachim II.
 - Brandenburg-Ansbach 111
 - Brandenburg-nürnbergische Kirchenordnung 73
- Braunschweig
 - Kirchenordnung 64, 72
 - Braunschweig-Lüneburg 20
 - Herzog 211, 214 f. → Ernst I.
 - Braunschweig-Grubenhagen 20
 - Braunschweig-Wolfenbüttel 34
- Kirchenordnung (1543) 64
- Bremgarten 52 f., 56
- Coburg
 - Veste 206, 209, 211
- Dänemark
 - Kirchenordnung (1537) 64
- Deinikon 53
- Durham 147
- Ebernburg 42, 187 → Ulrich von Hutten
- Elbe 59
- Elsass 30, 48, 130
- Esslingen 20, 57, 134, 168, 174 f., 180, 196
 - Ambrosius Blarer
- Flandern 44
- Frankfurt a.M. 22, 28, 32, 215
- Frankreich 52
- Freiburg i. Br. 32 f., 41, 50, 140
- Geislingen 2, 8, 67, 174–181, 186
 - Spitalkirche 177 → Paulus Beck
 - Stadtkirche 177 → Georg Oßwald
 - Aufstand gegen Ulm 176
- Glarus 50, 54
- Göttingen
 - Kirchenordnung (1531) 72
- Grandson 34
- Graubünden 44
- Gubel 52, 56
- Hagenau 31, 130 f., 193
- Hamburg
 - Kirchenordnung (1529) 64
- Heidelberg 42, 176, 187 f., 205 f.
- Heilbronn 42
- Helfenstein 176
- Hessen 20 f., 48 f., 54, 57, 65
 - Landgraf 17, 209 → Philipp I.
 - Reformationsordnung (1539) 64, 79
- Hildesheim
 - Kirchenordnung (1542/44) 64
- Hof a. d. S. 160
- Horb a. Neckar 192
- Ingolstadt 171, 176

- Innsbruck 48
 Isny 20, 175
 Italien 103f.
- Jerusalem 134
- Kaana 89f.
 Kappel
 – Erster Kappeler Krieg (1529) 48f.
 – Zweiter Kappeler Krieg (1531) 2, 4, 20, 44, 48–62
 – Niederlage der Protestanten 2, 4, 20, 51f., 55f., 58f., 93, 96, 195, 215
 – Tod Zwinglis 46, 55, 58, 93, 195, 215
 – »Kappeler Brief« (10. Februar 1532) 54
 – Landfrieden 1, 4, 26, 53, 57, 60–62, 109
 – Rache für Kappel 52, 55
 Kassel 216
 – Konkordie (1534) 24
 – Kirchenordnung (1539) 79
 Kempten 106, 197
 Köln 39, 187
 – Kurfürstentag (24. Dezember 1530) 3, 16
 – Reformationsordnung (1543) 64, 79
 Konstanz 20f., 41, 50, 54, 57, 65, 69, 73, 157, 175, 178, 185, 193, 197
 – Herkunftsort Ambrosius Blarers 67, 168, 171f.
 – Zuchtordnung (1531) 73
 Krakau 195f.
 Kuchen 176
 Kursachsen 20, 49, 65, 111 → Johann I., Johann Friedrich
- Leipzig
 – Disputation (Juni/Juli 1519) 26
 Liège 148 → Alger von Lüttich
 Lindau 20, 157, 171, 175, 197
 Lombardei 40
 Lübeck 39f.
 – Kirchenordnung (1531) 64
 Luzern 20, 46, 50, 203
- Mailand 52
 Mainz 42, 187, 189
- Mansfeld 20, 111 → Albrecht III. bzw. VII.
 Mantua 23
 Marburg 105
 – Religionsgespräch (1.–4. Oktober 1529) 110, 133, 190, 206f.
 Memmingen 2, 20, 64, 74, 157, 171, 174f., 196f.
 – Artikel (26. Februar 1531) 73
 Mohács
 – Schlacht (29. August 1526) 13
 Munderkingen a. d. Donau 176
 Murten 34
- Nancy 32, 34
 Neuchâtel → Neuenburg
 Neuenburg 52
 Nördlingen 101
 Nürnberg 28, 101, 111, 113, 157, 211 → Wenzeslaus Link
 – Friedensverhandlungen 21f., 24f.
 – Anstand (24. Juli 1532) 3, 15, 22–24, 26
 – Brandenburg-nürnbergische Kirchenordnung (1533) 73
- Oberdeutschland/Oberdeutsche 33, 125, 128, 214
 – als Gruppe 2, 6, 109–114, 133, 214
 – Theologen 151, 166
 – Gemeinden 123
 – Städte 18, 20f., 24, 60, 107
 – Muster der Reformation 48, 67, 108
 Oberschwaben 67
 Ostfriesland
 – Kirchenordnung (1529) 72
- Padua
 – Universität 176
 Paris
 – Sorbonne 153
 Passau
 – Vertrag (2. August 1552) 22, 26
 Pfalz 31
 – Herzog 21–23 → Ludwig V.
 Pforzheim
 – Lateinschule 207 → Nikolaus Gerbel, Philipp Melancthon

- Pommern 26
 – Kirchenordnung (1534/35) 64
 Pruntrut 41
- Regensburg 34
 – Reichstag (1532) 2, 13 f., 22–25, 113, 162, 205
 – Religionsgespräch (10./11. Juli 1545) 76
- Reutlingen 20 f., 66
 – Kirchenordnung (1531) 73
- Rhein/Oberrhein 31, 35, 40 f., 128, 141, 151
- Rhodos 13
- Rottenacker
 – Herkunftsort Konrad Sams 174
- Sachsen 21, 24, 26, 111
 – Kurfürst 17 f., 23 → Johann I.
 – Herzog 26 → Georg
- Savoyen 52
- Schaffhausen 30, 50, 53
- Schiltigheim 131
- Schleswig-Holstein
 – Kirchenordnung (1542) 64
- Schlettstadt 171
- Schmalkalden
 – Bund 6, 17–21, 32–34, 49, 60, 107
 – Gründung 3, 15, 17, 24
 – Beitritt Ulms (1531) 66, 175
 – Tagung des Bundes in Frankfurt (Dezember 1531) 215
 – Bundestag 33, 215
 – Erster Bundestag (Dezember 1530) 18, 111
 – Zweiter Bundestag (März-April 1531) 111
 – Krieg 20, 34
 – Fürsten 34
- Schwabach
 – Artikel (November 1529) 105
- Schwaben/Oberschwaben 39, 67, 172, 180
- Schwäbisch Hall 64, 174
- Schweinfurt
 – Verhandlungen (1532) 2, 21 f., 24 f., 60, 106, 112–114, 123, 166
 – Unterzeichnung der lutherischen Bekenntnisschriften 6, 108–110, 114, 124
 Schweiz 2, 4, 15, 30, 34 f., 39 f., 46, 55 f., 60 f., 84, 111 f., 128, 133, 139, 148, 166, 203, 211, 214, 216 → Abendmahlsverständnis, Eidgenossenschaft, Basel, Fortunatus Andronicus
 – Westschweiz 49
 – Ostschweiz 52
 – Innen- und Religionspolitik
 – Religionskonflikt 1 f., 4, 15, 31, 48, 52, 54
 – Reformation 15, 20, 48, 150
 – Reformatoren 48, 61, 151, 194 → Johannes Oekolampad, Berchtold Haller, Huldrych Zwingli
 – Protestanten 48 f., 108
 – Außen- und Bündnispolitik
 – und der Schmalkaldische Bund 6, 111
 – Burgunderkriege 32
- Schwyz 20, 50
- Solothurn 50, 54
- Speyer
 – Bischof 188 → Anton Engelbrecht
 – Reichstag (1529) 4, 25, 34, 65, 69
- St. Gallen 44, 50, 54, 178
- Straßburg 2 f., 5 f., 9, 15, 20 f., 24, 27–35, 39–43, 50, 55, 57, 63, 66–69, 71, 76, 83, 96, 111–113, 130, 132, 134, 137, 140–142, 151, 157 f., 170, 174, 189–191, 193 f., 197, 200, 202 f., 206, 208, 214
 – Drucker 104, 130, 199 → Johann Herwagen, Jakob Cammerlander, Matthias Apiarius
 – Städtische Institutionen
 – Rat 24, 28 f., 33, 43, 55, 60, 63, 66 f., 69, 103, 111, 113, 159, 195, 197 f., 203, 218–230
 – Stettmeister 18, 32, 111, 113 → Jakob Sturm
 – Zünfte 28
 – Stadtvokat 30 → Sebastian Brant
 – Gesandter 32 → Hans von Seckingen
 – Außen- und Bündnispolitik 3, 24, 30–32, 34, 48, 107

- und der Schmalkaldische Bund 20
- Verbundenheit mit Eidgenossenschaft 4
- Christliches Burgrecht 54
- Innen- und Religionspolitik
 - Abendmahlstheologie 98, 101, 114, 213
 - Reformation in Straßburg 29, 66, 70, 150
 - Prediger 7–9, 43, 61 f., 65, 69 f., 76, 100–102, 112, 120, 130 f., 133, 160 f., 169, 171, 177, 207, 210, 217, 223 → Martin Bucer, Bonifatius Wolfhart, Nikolaus Gerbel
 - nach Augsburg entsandte Prediger 158–161, 163–166, 168, 224
 - Spiritualisten 90, 102, 107, 131–133, 173
 - Kirchenordnung (1534) 73, 79
 - *Straßburger Ordnung*/Eherecht 71
 - Besetzung des Bistums 31
 - Bischöfe 31, 41 → Wilhelm Graf von Honstein, Friedrich von Blankenstein
 - Kirchen
 - Münster 159 → Wolfgang Musculus
 - St. Aurelien 189 → Matthias Zell
 - St. Thomas 43, 170, 189–191, 202 f. → Wolfgang Capito, Martin Bucer
 - Alt-St. Peter 226–228, 230 → Theobald Nigri
 - Jung-St. Peter 202 → Wolfgang Capito
- Aufenthalte einzelner Personen
 - Eintreffen Bucers (Mai 1523) 189
 - Eintreffen Capitos (1523) 203
 - Fortunatus Andronicus 84
 - Andreas Karlstadt 99 f.
 - Wilhelm Reublin 103
 - Kaspar Schwenckfeld 132
- Stuttgart
 - Konkordie (1534) 24
- Süddeutschland 2, 4, 52, 59, 72
- Protestanten 49, 55, 60, 139
- Herkunft Johannes Oekolampads und Berchthold Hallers 48
- Reise Gereon Sailers 166
- Thurgau 50
- Torgau 18
- Trient
 - Konzil (1545–1563) 76, 154
- Trier 187
- Tübingen 42, 171, 176
- Turin 145
- Türkei, Türken 34, 132, 177
 - Türkenabwehr 13, 23, 25
 - Offensive Suleymans II. 13–17, 21, 25 f.
- Überkingen 179
- Überlingen 185
- Ulm 5, 63 f., 66, 157, 174, 176, 184 → Geislingen, Augustinus Marius
 - Außen- und Bündnispolitik 157
 - und der Schmalkaldische Bund 20
 - Tagung des Schwäbischen Bundes (6. Januar 1527) 177
 - Innen- und Religionspolitik 66, 174
 - Einführung und Ordnung der Reformation 2, 5, 15, 24, 63–65, 67–72, 77 f., 170, 174, 176 f., 182
 - Prediger 59, 65, 67, 128, 174 f., 177 → Martin Frecht, Konrad Sam
 - Zweite Disputation Bucers und Oßwalds (27. Juni 1531) 181
 - *Gemain Ausschreiben* (31. Juli 1531) 5, 69 f., 74, 77 f., 178, 182
 - Kirchenordnung (6. August 1531) 70–79, 175, 178, 182
 - Agende (*Handbüchlein*) 71
 - Ehegerichtsordnung (1534) 71 f.
 - Kirchen 174
 - Münster 68, 174
 - Städtische Institutionen
 - Rat 8, 63, 65–72, 75 f., 78, 176 f., 179, 182, 185
 - Religionsverordnete 68
 - (Alt)Bürgermeister 64, 177, 179 → Bernhard Besserer
 - Zünfte/Zunfttherren 28, 66

- Stadtschreiber 74 → Konrad Aitinger
- Gesandte (2. April 1531) 111, 113
- Schule 174, 176
- Wohnhaus Konrad Sams (Pfaugasse 13) 174
- Archiv 65 f., 68, 71, 73 f., 176, 181
- Vorübergehender Aufenthalt einzelner Personen
 - Bucer, Ambrosius Blarer und Johannes Oekolampad (21. Mai – 30. Juni 1531) 4, 49, 63 f., 67 f., 70 f., 78, 174 f., 178
 - Wolfgang Capito 197
- Ungarn 3, 13, 21, 56
- Unterwalden 20, 50
- Uppsala 187
- Uri 20, 50

- Vogesen 31
- Vorarlberg 48

- Wallis 50
- Weinsberg
 - Geburtsort Johannes Oekolampads 42
- Weißenburg 99
- Weißhorn
 - Leonhardtskapelle 177
- Weser 26
- Wien 13 → Suleyman II.
- Wittenberg 41, 101, 138, 144, 157, 172, 211 f.
 - Abendmahlslehre 6, 116, 124
 - Konkordie (1536) 24, 169, 216
 - Theologen 4, 109, 166 f., 205, 207 f., 211, 214, 216 → Martin Luther, Philipp Melanchthon
- Worms 31, 102, 104
 - Reichstag (1521) 13
 - Edikt (8. Mai 1521) 13 f., 17
- Württemberg 26, 64
 - Herzog 20 f. → Ulrich von Württemberg
 - Kirchenordnung (1553) 64, 73
- Würzburg 184

- Zabern 31
- Ziegenhain
 - Zuchtordnung (25. November 1539) 79
- Zofingen 192
- Zug 20, 50, 52 f.
 - Zugerberg 52
- Zürich 34, 39, 44–46, 50, 57, 60, 62, 65, 96, 101 f., 172
 - Außen- und Bündnispolitik
 - Christliches Burgrecht 15, 50 → Phillip I., Landgraf von Hessen
 - und die Schlacht von Kappel 51–59, 93
 - Innen- und Religionspolitik
 - Protestanten 20
 - im Abendmahlsstreit 6, 116, 118, 124
 - Städtische Institutionen
 - Zünfte 28
 - Vorübergehender Aufenthalt einzelner Personen
 - Martin Bucer (1533) 62
 - Wolfgang Capito (zwischen dem 21. Dezember 1531 und dem 3. April 1532) 197
- Zürichsee 53, 56 f. → Kappel
- Zweibrücken 199

Sachregister

- Abendmahl 2, 49, 61, 72, 74, 104, 113 →
Gegenwart Christi im Abendmahl,
Lehre
- Einsetzung 101
 - Einsetzungsworte 5, 99, 105
 - Beiderlei Gestalt 22
 - Lehren 17, 117, 119–121, 124, 127, 157
 - Basler Position 73, 127, 147
 - Erasmus' Position 8, 145 f.
 - Straßburger Position 2, 5, 65, 69, 74, 83, 98–107, 111, 119, 125, 167, 212
 - Ulmer Position 69, 72, 74, 177
 - Wittenberger Position 6, 67, 99, 102, 107 f., 116 f., 124, 158, 213 → Martin Luther, Philipp Melanchthon
 - Zürcher Position 6, 17, 60, 67, 83, 108, 116–118, 124–126, 213 → Heinrich Bullinger, Leo Jud, Huldrych Zwingli
 - Joh 6 Interpretation 6, 101, 104 f.
 - Verweigerung 177 → Bann
 - Zwang zur Teilnahme 44, 125 f.
 - Sanktionen bei Fernbleiben 7, 127
 - Ausschluss 45, 127
- Abendmahlsgemeinschaft 126 f.
- Abendmahlsgutachten 106
- Abendmahlskontroverse
- innerprotestantische 6, 9, 49, 55, 61, 83 f., 98–107, 116, 120, 123 f., 133, 157 f., 169 f., 172, 205–208, 211 → Abendmahl, Gegenwart Christi im Abendmahl, Vermittlung, Verständigung
- Aberglaube 7, 139
- Abstimmung 29
- über die Einführung der Reformation in Ulm 4, 66
- Achtzehn Artikel Bucers 5, 68–72, 74, 78, 174, 178, 182 → Ulm
- Gegenartikel Georg Oßwalds 8, 181–185
- Ad fontes 7, 139
- Agenda → Tagesordnung
- Agende
- liturgische in Ulm 71
- Allegorie 183 f.
- als exegetische Methode 5, 85, 88
- Alleinstellungsmerkmal 128
- Allerlösung oder -versöhnung 132
- Almosen 65
- Alt 3 f., 7, 14, 31, 34, 39, 44, 54, 57, 91, 100, 116, 159, 174, 181, 221–223, 225 → altgläubig
- Altes Testament → Testament
 - Kirche → Kirche
 - »die Alten« 110, 115
- Altar 174–176
- Alte Kirche → Kirche
- Altgläubig, Altgläubige 3 f., 8, 22 f., 25, 42, 107, 123, 137–154, 159, 166, 183, 185 → Georg Oswald → Alt
- Messe und Riten → Gottesdienst
 - Theologie 68, 144, 147 f., 185
 - in der Schweiz 43, 45, 48, 50, 54, 59, 61, 108, 125
- Amt 5, 48, 71 f., 83, 95 f., 174, 184 f., 221 → Hirte, Papst, Propheten
- Lehramt → Lehramt
 - Pfarrer als Amtsträger 45 f., 72, 76, 84, 94–96 → Heinrich Bullinger → Basel, Bern, Ulm
 - Besoldung 224 f.
 - Einführung 160 → Bonifatius Wolfhart
 - Christi 87
 - Priester 8, 32, 166, 184, 189, 198, 202, 206
 - Presbyter 45

- Wächter 46
- Analogie 6, 103, 108, 146
- Andersgläubige → Dissenters
- Angriff der Türken → Türkenbedrohung
- Anonym 19, 180, 193
- Anstand → Waffenstillstand
- Apokalyptisch 130
- Apologie der Confessio Augustana → Confessio Augustana
- Apologie der Confessio Tetrapolitana → Confessio Tetrapolitana
- Apotheose 60 → Huldrych Zwingli
- Arme Gecken 30 → Straßburg
- Auferstehung
 - der Toten 123
- Aufstand 16, 22, 40, 143, 150, 176 → Bauern
- Autorität 27
 - von Einzelpersonen 1, 78, 95, 162, 202, 205 → Wolfgang Capito, Johannes Chrysostomus, Martin Luther, Konrad Sam
 - weltliche 140, 142, 144, 153, 167, 192, 197 → Obrigkeit
 - der Kirche 71, 138, 146–148, 185
 - der Bibel und des Wortes Gottes 129, 144, 146, 148, 185
 - der Sakramente 129
- Bann 7, 42, 44 f., 56, 68, 71–73, 75, 125, 127, 135, 189 → Johannes Oekolampad → Basel, Ulm
 - Ausschließen 73, 75
- Bauch
 - und Abendmahl 120
- Bauern → Krieg
 - Aufstand 16, 40
- Beginen 180 → Geislingen → Widerstand
- Begräbnis 72 → Ulm
- Beichte 65
- Beißen 56
- Bergpredigt 83, 103
- Beschneidung 6, 100, 103, 122
- Bibel 18, 42, 144, 146, 218 f.
 - Verständnis Bucers 83–97, 118 → Hermeneutik
 - »Altes« und »Neues« Testament → Testament
- Auslegung 85, 88, 138
 - – geistliche 94
 - Schrift und Tradition → Tradition
- Bibilizismus 103, 118
- Bilder 3, 5, 65, 72, 74, 101, 122, 132, 135, 150, 185
 - Bild Christi → Vorbild
 - und Leib Christi 121 → Leo Jud
 - Verehrung 66, 68
 - Entfernung 43, 101, 179
- Bildung 42 f., 95, 109, 120, 138, 144, 150, 163, 173, 178
 - Unbildung 91 f., 120, 166, 178
- Bischof 40, 95, 174
 - einzelne 31 f., 35, 41, 43, 147, 153, 159, 184, 187 f. → Friedrich von Blankenstein, Albrecht von Brandenburg, Robert Ceneau, Anton Engelbrecht, Philipp von Gundelsheim, Wilhelm Graf von Honstein, Augustinus Marius, Christoph von Stadion, Theophylakt, Cuthbert Turnstall
- Blut 57 f.
 - Christi → Christus
 - unblutig 49
 - und Abendmahl 99–101, 106 f., 147 f., 210
- Bordell 134 → Esslingen
- Brauch, Bräuche 42, 58, 63, 72, 138, 143 f., 150
 - göttlich 173
- Brot
 - im Abendmahl 107, 110, 123, 145–147
 - Einschluss des Leibes 120
- Bruder, Bruderschaft 7, 9, 17, 103 f., 108, 118 f., 122 f., 126–128, 163 f., 167, 175, 180, 209, 225 → Duldsamkeit
 - leiblicher → Ambrosius Blarer, Thomas Blarer, Ferdinand I., Karl V
 - böhmische 167
 - Verweigerung 7, 103, 119, 133, 206 → Marburg
 - Bruderschaft als Gruppe 3, 28 f.
- Bund
 - Gottes mit den Menschen 5 f., 93 f., 97, 100 → Heinrich Bullinger → Beschneidung, Testament
 - neuer 100

- Schmalkaldischer → Schmalkalden
- Bündnisbruch
- der Schweizer 57–59, 61, 108f.
- Bündnisse 19, 53, 60, 107, 111, 157 →
 - Augsburg → Confessio Augustana, Confessio Tetrapolitana
- Schmalkaldischer Bund → Schmalkalden
 - Verhandlungen mit Frankreich und England 15
 - Aufnahme der Schweizer 6, 111
- Hanse 40 → Lübeck
- Eidgenossenschaft → Eidgenossenschaft
- Straßburgs mit den Eidgenossen 30, 57, 108
- Schwäbischer Bund 21, 30f., 177
- der Protestanten 18, 29 → Schmalkalden
- Franz I. von Frankreich und Papst Clemens VII. 13
- Christliches Burgrecht, Christliches Verständnis
- Bürgerrecht 220f. → Bonifatius
- Wolfhart → Augsburg, Straßburg
- Buße 110, 127, 129

- Charismen 94–96, 163f.
- Christ, christlich 7, 14, 18, 33, 42, 44f., 62f., 66, 68f., 71, 73, 75f., 83, 87, 91, 94f., 99f., 103, 112, 116, 124, 126f., 129, 132–134, 137–139, 148, 151f., 154, 171, 173, 178, 182, 184f., 219 → Bann, Bruder
- unchristlich 66, 72, 182
- frühe Christen 139
- Christentum 7, 13f., 16, 104, 126, 132f., 138, 150f., 212
- Christlicher Verstand 48, 54
- Christliches Burgrecht 48, 50, 54
- Christologie 121
 - Bucers 129, 135
 - α -privativa 121
 - Zwei-Naturen-Lehre 116, 132, 135
- Christus 7, 42, 44, 58, 75, 84, 87–89, 92, 99, 102, 105, 108, 121–123, 126–129, 131, 134f., 162, 185, 198f., 212 →
 - Konfession, Evangelium, Heilige, Ubiquität, Wahrheit
- und Gott Vater 92, 198, 223
 - sitzend zur Rechten 115
- Geist 5, 7, 89, 126f., 129, 133–136
- Reich 45, 127, 129, 201
- Werk 86–88, 90, 92, 105, 110
 - und Heil 5, 85f., 105, 122f., 126, 130, 138, 185
- Menschheit Christi 116, 121, 126, 130, 132, 135 → Zwei-Naturen-Lehre
- Gottheit Christi 121, 126, 130, 135, 193
- Geburt 86
- setzt Sakramente ein 101, 107
- und Taufe 101 → Taufe
- und Abendmahl → Gegenwart Christi im Mahl
- Leib oder Blut 6, 99–101, 106–108, 110, 115, 117, 120f., 135, 145, 210f. → Gegenwart Christi im Mahl, Himmel, Rechte
 - Fleisch 101, 110 → Geist
 - Leib als Körper 115, 118, 121, 135
 - Leib als Gemeinde 75, 106, 139
 - Inkorporation in Christus 121
- Tod 86, 99f.
- Himmelfahrt 108
- Herrlichkeit 89
- und Gemeinde 7, 75, 101, 106, 125–128, 134, 139, 173, 186
- Erkenntnis 87
- Nachfolge 97, 139
- als Vorbild 86, 88, 91, 123, 139

Confessio Augustana 26, 66, 112, 157

– Apologie 142

– Abendmahlslehre 215

– Abendmahlsartikel 24

– Akzeptanz seitens der Oberdeutschen 2, 6, 18, 60, 112–114

– in Schweinfurt 6, 24, 60f., 108–124, 166 → Schweinfurt

Confessio Tetrapolitana 1, 5, 24, 60, 66, 68, 74, 152, 157, 170

– Apologie 105, 142

– Akzeptanz seitens der Lutheraner 6, 109–111

- Ablehnung seitens der Reformierten 49, 61, 111
- Abendmahlslehre 111
- Confutatio 8, 142, 152, 181, 184
- Constitutio Criminalis Carolina 25

- Depression
 - Wolfgang Capitos 9, 195 f.
- Diakon 159
- Diakonisse 172 → Margarethe Blarer
- Dialektik 85, 88, 94, 124
- Disputation, Diskussion 143, 148, 190
 - Heidelberg (1518) 188, 205
 - Leipzig (1519) 26
 - Baden (1526) 203 → Wolfgang Capito
 - Bern (1528) 105, 108, 171
 - zwischen Bucer, Eck und Oßwald in Ulm (ausgefallen) 177
 - zwischen Bucer und Oßwald in Ulm (27. Juni 1531) 8, 69, 181 f.
- Dissenters, Andersgläubige 2 f., 107, 125, 130, 132, 145, 190, 192, 203 → Pilgram Marbeck, Michael Servet
- Dogma → Lehre
- Dominikaner 89, 171, 187 f., 207
- Drucker 40–42, 130 f., 201 f. → Basel, Elsass, Hagenau → Wolfgang Capito, Johann Setzer
- Dualismus 5, 7, 53, 86, 105 → Fleisch, Geist
- Duldsamkeit 18, 44, 103, 116, 140, 150, 182 → Erasmus → Unrecht
 - bei Bucer 5, 7, 122–136

- Ehe 78, 89, 190, 195
 - Schließung 9, 71
 - Bernhard Besserer und Margarete Gienger 180
 - Martin Bucer und Elisabeth Silber-eisen 189 f.
 - Wolfgang Capito und Wibrandis Oekolampad 9, 195 f.
 - Bruch 74
 - im übertragenen Sinne 137
 - Recht 46, 71 f., 78
 - Gutachten und Stellungnahmen 71 f., 78, 182, 208, 215
- Eid 16, 73, 164, 182, 185, 221 → Karl V., Theobald Nigri, Bonifatius Wolfhart
- Eidgenossenschaft 2, 34, 39 f., 45, 48–62, 70 → Schweiz
 - und Straßburg 4, 30, 34, 55–62, 111
 - Eintritt Basels 39 f.
 - Feldzüge 40
- Einigungsbemühungen Bucers → Verständigung
- Einladung
 - zum Ersten Schmalkaldischen Tag (Dezember 1530) 18
 - Bucers nach Ulm (Frühling 1531) 63
 - Erasmus' nach Straßburg 142
- Einsetzungsworte → Abendmahl
- Elemente → Brot, Wein
- Erdbeben 40 → Basel
- Erkenntnis 3, 7, 27 f., 173 → Lehre
 - Christi 87
 - innere 119
- Eros 173
- Erwählung 5, 75, 91, 100, 104, 106 f., 183, 192
- Essen, Empfang / manducatio
 - manducatio impiorum 6, 112, 210
 - manducatio indignorum 209
 - manducatio oralis 6, 112
 - manducatio spiritualis 146 f. → Desiderius Erasmus
- Evangelisch, Evangelische 21, 24–26, 29, 42, 46, 48, 50, 54, 57, 64, 66 f., 69, 77 f., 84–86, 103 f., 127, 132, 138, 143, 151, 157, 169, 171, 188 f., 194 f., 197, 199 → Kirchengzucht, Lehre, Predigt, Prozess, Stände
 - Einheit 59, 83, 190, 193, 205, 212
 - Landeskirche 79
 - Pseudevangelisch 140 f., 147 → Erasmus
- Evangelisten 75, 86
- Evangelium 43 f., 48, 55, 57–59, 85 f., 96, 102, 121, 123, 126, 128 f., 198, 213, 218, 222 → Kommentar
 - als Buch 85–88, 92, 150, 184
 - und Gesetz 93
 - Reinheit 135
 - und weltliches Recht 18, 44 → Martin Luther

- Examen
 – der Geistlichen 178
- Exklusivartikel
 – Exklusivität zwischenmenschlicher Setzungen 7, 53, 101, 112, 117, 133, 165, 178
 – allein Christus 7, 122, 126, 138
 – allein die Schrift 138, 144, 147f., 185
 – allein die Liebe Gottes 68, 134
 – allein der Glaube 120, 138
 – allein die Gnade 138
 – allein die Erwählung Gottes 106, 139 → Erwählung
 – allein der Heilige Geist 90, 139, 184
 – allein das Lehramt 148, 182 → Georg Oßwald
 – allein die weltliche Obrigkeit 75
- Fasten 68, 182, 185
 – Bruch 42, 178 → Basel
- Fegefeuer 149
- Feiertage 5, 65, 72, 74
- Feldzeichen
 – der Zürcher in der Schlacht von Kappel 56
- Fidei ratio 157 → Huldrych Zwingli
- Fleisch 173
 – und Christus 110
 – und Geist 7, 101, 104, 146 → Dualismus
 – und Abendmahl 6, 104f. → Gegenwart Christi im Abendmahl
- Fluchen 73 → Ulm
- Flucht
 – der Zürcher in Kappel 52, 56
- Flüchtling 46, 56, 84, 190 → Heinrich Bullinger, Johannes Calvin, Fortunatus Andronicus
- Freie Ämter 51
- Freiheit 16, 58, 102, 152, 183 → Huldrych Zwingli → Wille
 – der Starken 123
 – für Protestantismus 3
 – der Kurfürsten bei Königswahl 16
 – zur Austeilung in beiderlei Gestalt 22
- Frieden 17, 31, 34, 110, 129, 149, 152, 177, 193, 211, 216
 – zwischen Protestanten und Kaiser im Reich 2, 23, 25, 112
 – Zweiter Kappeler Landfriede → Kappel
 – Religionsfriede 4, 22, 26, 53 → Augsburg, Kappel
 Friedenspredigt Bucers in Augsburg → Predigt
 Friedensschluss → Deinikon, Kappel, Zug
 Friedensverhandlungen → Nürnberg, Schweinfurt
 – im innerschweizerischen Religionskonflikt 52f.
 Frömmigkeit / pietas 42, 87, 94, 108f., 120, 135, 139, 143f., 149–151, 173, 175
 Fronleichnamsprozession 42
 Frucht, fruchtbar 61, 86, 94, 103, 165, 172, 177, 179f., 198
 Fünf Orte 48–53, 55–62 → Luzern, Schwyz, Unterwalden, Uri, Zug
 Fürsorge 7, 126f.
- Gebet 5, 72, 74, 90
 – für die Toten 144
- Gebot 14, 42, 44, 83, 103, 118, 173, 185 → Gesetz
- Gedächtnis
 – und Abendmahl 101
- Gegenwart Christi im Mahl 106, 123f., 145f., 206 → Johannes Chrysostomus → Seele
 – contemplatione fidei 110
 – praesentia carnalis 6, 104
 – praesentia corporalis 5f., 99–102, 105f., 108, 110, 112–117, 145–147, 209, 215 → Leib
 – praesentia essentialis 112
 – praesentia localis 110, 121, 147
 – praesentia materialis 106
 – praesentia realis 5, 9, 99–101, 121, 145–147, 214
 – praesentia sacramentalis 110, 145
 – praesentia sensualis 6, 106, 110
 – praesentia spiritualis 6
 – praesentia substantialis 146
 – praesentia vera → Wahr

- Geheimnis
 – und Trinität 194
 – und Abendmahl 110, 146
 Geist 5, 79, 84, 88, 90, 95–97, 101, 105f.,
 108, 127, 129, 135, 144, 149, 151, 153,
 165, 173, 179, 181, 203
 – Christi → Christus
 – Heiliger 75, 86f., 91, 102, 126, 134, 139,
 151f., 184
 – geistlich 6, 42, 89, 91, 96, 100f., 104–
 106, 138, 151, 162
 – Exegese 88
 – und Wahrheit 7, 134
 – und Fleisch 7, 101, 146
 – und Materie 105
 Geistesgaben → Charismen
 Geistliche 53f., 59f., 67, 70f., 75, 107,
 158f., 163, 166, 169, 171, 177f.
 Geisttaufe 100–102, 104, 106f. → Taufe
 Gelehrt 41f., 116, 168, 177, 217, 219
 Gemain außschreiben des Ulmer
 Rates 5, 69f., 74, 77f., 178, 182
 Gemeinde Herrschaften 4, 49–51, 54 →
 Rekatholisierung
 Gerechtigkeit 31, 90f., 123, 139, 183 →
 Rechtfertigung
 Gerücht
 – und der Zweite Kappeler Krieg 55, 57
 Gesetz 16, 103 → Beschneidung,
 Constitutio Criminalis Carolina, Ehe,
 Gebot
 – und Propheten 87, 92
 – mosaisches 94
 – erfüllt von Christus 92
 – kultisches 92
 – und Evangelium 93
 – Observanz 123
 Getreide 51
 Gewalt 2, 4, 18f., 21, 43, 61 → Obrigkeit,
 Widerstand
 Gewissen 7, 31, 110, 112, 116, 122, 124,
 126f., 131, 143, 149, 163, 211, 215
 Glaube 5f., 14, 19, 23, 44, 48, 86, 93f.,
 99–101, 112, 117, 120, 123f., 126, 128,
 132f., 136, 144, 146f., 167, 173, 181, 184,
 199f., 211, 214 → Konfession
 – alter 7, 14, 44, 54, 57, 61, 137–154
 – neuer 32f., 42, 45, 66, 137–154
 – Regel des 94, 97
 – und Abendmahl 99, 101, 104, 107
 – und Bund 6, 93, 100
 – und Heil 59, 93, 99, 101, 120–122
 – und Liebe 5, 7, 85–94, 97, 134–136, 139
 – und Wahrheit 61f., 101, 118–120, 131,
 134 → Kappel → Wahrheit
 – und Wort 116
 Glaubensflüchtling 45 → Michael Servet
 Glied 48
 – einer Gemeinde 75, 157, 176
 – einer Zunft 28, 66
 – Reform an Haupt und Gliedern 13
 Gnade 56, 137f., 144, 183
 – in Anrede 222
 – Gottes oder Christi 18, 85, 87, 93, 105,
 183, 198, 219, 223
 – und Liebe 91
 – und Lebenswandel 86, 91
 Gnadenwahl → Erwählung
 Goldene Bulle 16
 Gottesdienst 45, 91, 131, 177f. → Bann
 – altgläubige Messe und Riten 4, 8, 14,
 31, 66, 68, 74, 132, 139, 143, 170, 178,
 182, 184 → Altgläubig
 – lateinisch 68, 184
 – als Opfermesse 135
 – Kritik und Abschaffung 33, 66, 68,
 70, 101, 132, 170, 179, 191 →
 Straßburg, Ulm
 – Verteidigung 8, 182, 184f.
 – reformatorischer 44, 72, 157, 166, 178,
 182 → Augsburg, Ulm
 Gotteslästerung 45, 73f., 127, 131, 181,
 183
 Gottlos 91, 93, 118, 131f. → Essen,
 Rechtfertigung
 Gradualismus 139
 Griechische Sprache 42, 95, 106, 184, 209
 → Bibel, Kirchenväter
 – Sprachkenntnis 42 → Johannes
 Oekolampad
 – Grammatik 42 → Johannes Oekolam-
 pad
 – Lektur 163 → Augsburg
 Halsgerichtsordnung Karls V. 25

- Handbüchlein
 – Konrad Sams 71
 – Ambrosius Blarers 178
 Handel 40, 157
 Handschrift, Manuskript 68 f., 74–77, 84, 105, 187, 194–196, 200, 203
 – Bucers 1, 182, 227
 Häresie, Häretiker 7, 13 f., 22, 44 f., 103, 107, 119, 127, 130–133, 135, 140, 142, 152, 190, 193 → Wolfgang Capito, Desiderius Erasmus
 – Protestanten zugeschrieben 3, 7, 14, 22, 177
 – Täufern zugeschrieben 45, 103, 173
 Hebräische Sprache 88, 95, 184
 – Lektur 202, 220 f. → Straßburg → Bonifatius Wolfhart
 – Vorlesungen 202 → Wolfgang Capito
 – Sprachkenntnis 42, 203, 217 → Wolfgang Capito, Johannes Oekolampad
 Heil 94, 100–102, 105 f., 123, 142, 180, 203 → Christus
 – Bedingungen und Notwendigkeit 102, 104, 122, 132 → Taufe
 – Vermittlung 100, 185
 – in Gruß 180
 Heilig, heiligen 71, 90, 129, 160, 209
 – Geist → Geist
 – Schrift und Wort 18, 130, 183, 185, 220
 – Lebensführung 76, 181
 – Apostel 183 f. → Paulus
 – Väter 95
 – Kritik 135, 149
 – Reich 23, 30, 48
 – Kreuz 159
 – Jerusalem 134
 Heilige 119, 185
 Heiligtum 42
 Heilsgeschichte 93
 Heilsgewissheit 106
 Helvetische Konfession
 – erste 46
 Hermeneutik 2, 5, 83–97, 121, 192
 Heuchelei 150
 Himmel 6, 90, 119, 134, 149, 171, 223
 – und Christi Leib 6
 – Himmelsrichtung 40
 Hirte, Pastor 7, 59, 126 f., 171, 194, 197 → Huldrych Zwingli
 Hölle 149
 Humanismus 7, 88, 90, 128, 137–141, 153, 171 f., 188 f. → Desiderius Erasmus
 – Bildung 42
 – christlicher 42, 137–140, 151, 153 f., 189
 Identität
 – als Gleichheit 107, 110, 113, 116
 – als Selbstverständnis 1, 138, 143
 Inspiration 2, 27, 44, 58
 – der Erwählten 91
 Irritation 9, 59, 112, 165–167, 202
 Irrtum 14, 68, 103, 114, 122 f., 131, 141, 193 f., 200 → Michael Servet
 – in der Abendmahlskontroverse 6, 60, 117–120, 122–124, 213, 215
 Isolation 48 f., 53 → Freiburg, Zürich → Fünf Orte
 – Straßburgs 34 f., 107
 Juden, jüdisch 123, 132, 191–193
 – »judaisieren« 116
 Judenchristen 122
 Jurisdiktion
 – des Kaisers in Glaubenssachen 19
 Kaiser 3, 8, 13–16, 21–25, 30–34, 157, 170, 174, 177, 182 → Karl V., Maximilian I. → Augsburg
 – Krönung 13, 16
 – und Protestanten 3, 13 f., 17–19, 23 f., 48 f., 60, 64, 70, 109, 142, 174 → Widerstand → Straßburg, Ulm
 – und Stände 3, 16 f., 19 → Goldene Bulle
 – Nachfolge → Römischer König
 Kanon
 – heiliger Schriften 85 f., 94, 144
 Kanoniker 190, 202 f. → Wolfgang Capito
 Kanonische Dogmen 139, 144
 Kanonisches Recht 71, 176, 185
 Kappeler Krieg → Kappel
 Kappeler Landfrieden → Kappel
 Katechismus
 – Kaspar Schwenckfelds 8, 161

- Katholisch, Katholiken 20, 25, 33, 64, 110, 137–140, 142–144, 146, 148, 150, 152–155, 181, 184, 189f., 197, 199, 202
→ Altgläubig, Gottesdienst, Rekat-
holisierung, Stände
- Kelch 101, 107
- Ketzer → Häresie
- Kirche 2, 29, 48, 54, 61, 63–65, 67–72, 76, 78f., 83, 96, 98, 104f., 126f., 135, 138, 141–149, 151, 158, 167, 173, 175, 180–183, 185, 189f., 193f., 196–198, 211, 224
→ Amt, Kirchenväter, Konzil, Lehre, Rekat-
holisierung
- und weltliche Ordnung 29, 39–47, 54, 60, 182, 185
 - und Praxis 102
 - frühe und alte 26, 95, 135, 141
 - innere und äußere 104, 106f.
 - Einheit 83, 107, 128, 135, 144, 149, 153, 169, 186, 198–200, 216 → Kirchengemeinschaft
 - Leitung 95, 153
 - römische 71
 - Missstände 96
 - als Erwählungsgemeinschaft 100
 - Weltkirche 184
- Kirchengemeinschaft 126f., 173, 199 → Bann
- Kirchengeschichte 46, 181
- Kirchengut 14, 20, 33, 174
- Kirchenordnung → Augsburg, Basel, Brandenburg, Braunschweig, Göttingen, Hessen, Köln, Nürnberg, Ostfriesland, Reutlingen, Straßburg, Ulm, Württemberg → Johannes Bugenhagen, Johannes Brenz
- Kirchenspaltung 29, 48, 54, 130, 133, 135, 199
- Kirchenväter 45, 95, 110, 120, 131, 137f., 144, 154
- Kirchenzucht 4f., 45, 65, 70, 72–75, 125, 127, 197 → Basel, Ulm → Bann, Zucht
- Kloster 41f., 68, 158, 171, 174f., 182, 188
→ Augsburg, Altomünster, Basel, Ulm
- Gelübde 9, 171, 182, 185, 187–189, 203
 - Gut 20
 - Rechte 174
- Kohärenz 102
- der Wahrheit 6, 115–124
- Kommentar 5, 15, 83, 142 → Erasmus
- Theophylakts zu den Evangelien 43
 - Bucers zu Zephaniah 192
 - Bucers zu den Synoptikern (1527) 95, 104
 - Bucers zu den Synoptikern (1530) 133
 - Bucers zu den Synoptikern (1536) 95
 - Bucers zum Johannesevangelium 104
 - Bucers zum Römerbrief (1536) 96
 - Bucers zum Epheserbrief 94, 104
 - Capitos zu Hosea 192
 - Erasmus' zu Ps 83 (De sarcienda ecclesiae concordia) 199, 201
 - Luthers zum Galaterbrief 205
 - Zwinglis zum 1. Korintherbrief 95
- Konfession, Konfessionalität 1, 9, 17, 114, 124, 129, 138, 142, 169, 173, 186, 190, 200, 210 → Confessio Augustana, Confessio Tetrapolitana
- in der Schweiz 4, 53f., 96 → Zürich
 - in Straßburg 33, 35
- Konfessionskrieg 44
- Konkordie, Eintracht / concordia 107, 111f., 116f., 124, 129, 142, 152f., 190, 199–202, 208–216 → Vermittlung, Verständigung
- Kasseler Konkordie 24
 - Wittenberger Konkordie 24, 169
- Konkordienschrift Bucers 9, 49, 209
- Konsens 129, 132, 153, 183, 194
- als Wahrheitskriterium 115, 126, 128, 138, 147f., 154
 - in der Abendmahlskontroverse → Verständigung
- Konzil 144, 148, 177, 185
- avisiertes 14, 19, 22–24, 42, 199
 - von Basel 40f.
 - von Trient 76, 154
- Korrelation 105, 134–136
- Krallen 132, 141 → Kaspar Schwenckfeld
- Krankenbesuch 72
- Krankheit, Erkrankung
- Elisabeth und Anastasia Bucer 114
 - im übertragenen Sinne 212 → Martin Luther
- Kränkung 88

- Kreuz
 – Christi 59, 99
 – Titulus 184
 – Nachfolge 87
- Krieg 27, 40, 56, 197 → Ungarn
 – Bauernkrieg 32, 176
 – Burgunderkriege 32
 – Kappeler Krieg → Kappel
 – Schmalkaldischer Krieg 20, 34
 – Schweizer- bzw. Schwabenkrieg 31, 39
 → Straßburg
- Krönung
 – Karls V. zum Kaiser 13, 16
 – Ferdinands I. zum Römischen König 17
- Lästern 76, 129
- Latein 60, 182, 184
 – Erlernen 173 → Margarethe Blarer
 – Übersetzung 42f., 103, 205 →
 Johannes Chrysostomus, Martin
 Luther, Theophylakt → Übersetzung
- Lateinschule 171, 176 → Ulm
- Lehramt 95, 145, 182, 185
- Lehre 5, 7, 45, 60, 68, 70, 72, 75f., 88–90,
 94, 116, 126, 131, 135, 138f., 144, 151f.,
 163, 177, 181f., 190, 199, 201, 210 →
 Abendmahl, Amt, Erkenntnis,
 Häresie, Zwei-Naturen-Lehre
 – Jesu bzw. Gottes 86, 88f.
 – der Protestanten 14, 17, 23, 41, 63f., 66,
 70, 78, 131, 139, 145–149
 – Ausbreitung 23
 – Luthers und seiner Anhänger 26, 62,
 67, 99, 109, 116f., 137, 205f., 208
 – der Sächsischen Bekenntnis-
 schriften 6, 110, 112–114, 120
 – der Straßburger und Oberdeutschen 6,
 63, 126, 133, 166
 – Zwinglis und seiner Anhänger 24, 61,
 65, 67, 116, 133, 166, 211
 – der Basler 44, 126
 – der Täufer und Dissenters 102f., 132
 – von der Trinität 7
 – von der Taufe → Taufe
 – vom Abendmahl → Abendmahl,
 Confessio Augustana, Confessio Tetra-
 politana
- von der Allerlösung → Allerlösung
- Leib
 – Christi → Christus, Gegenwart
 Christi im Mahl
- Liebe 7, 88, 92, 103, 126f., 134f., 139,
 163f., 173, 196, 221 → Duldsamkeit
 – Gottes oder Christi 68, 134–136, 163
 – zu Gott oder Christus 75, 135
 – und Glaube → Glaube
 – und Häresie 103
 – des Nächsten 5, 14, 72, 88, 91, 103,
 134f., 152, 163
- Liebhaber 17, 31
- Lieblosigkeit 7, 86, 103, 127, 133, 135, 173
 → Häresie
- Lied 5, 171 → Ambrosius Blarer
- List 213, 216
- Liturgien 5, 63, 68, 70, 72, 94, 112f., 122,
 138, 144, 150, 166, 178, 184f. →
 Zeremonien
- Geräte 185
- Macht 17, 21, 23, 28, 30f., 39f., 43, 46,
 115, 167f., 185
- Machtpolitik
 – Zürichs 4, 59
- Magen 212 → Bauch
- Manducatio → Essen
- Märtyrer
 – Zwingli 60
- Metapher, metaphorisch 105
- Metaphysik 105, 117
- Militanz 149 → Desiderius Erasmus
- Militär 2f., 17, 27f., 33, 49, 142f., 188 →
 Zweiter Kappeler Krieg, Straßburg
- Offensive Suleymans II. → Türkenbe-
 drohung
- Furcht vor Angriff der Protestanten 21
 → Albrecht von Mainz, Ludwig von
 der Pfalz
- und innerschweizerischer Religions-
 konflikt 48–62, 93
- Mittelweg 67
- Mobilität 3, 28
- Mobilmachung
 – im Zweiten Kappeler Krieg 50f., 56
- Mönch 84, 158, 207 → Augsburg
- Muslime 13

- Mystik, mystisch 151
- Nächstenliebe → Liebe
- Naturrecht 18
- Netzwerk 28f.
- Niederlage
- der schweizerischen Protestanten → Kappel
 - der Protestanten im Schmalkaldischen Krieg 20
- Notwehr 19
- Obrigkeit 18, 33, 44–46, 54, 60, 63, 68, 71, 75, 77, 111, 127, 131, 177, 182, 185, 192, 224
- Offensive Suleymans II. → Türkei
- Opere operato 120, 135
- Papst, Papsttum 13f., 22, 41, 48, 96f., 131, 144, 185 → Pius II.
- Legaten 22, 25 → Hieronymus Aleander, Lorenzo Campeggio
 - Rückfall ins 166 → Gereon Sailer
- Päpstlich, papistisch 70f., 96, 128, 132, 135, 185 → Ehe, Gottesdienst → altgläubig
- Pastor → Hirte
- Patrizier 28, 39, 66, 159, 171, 174, 180 → Augsburg, Konstanz, Straßburg, Ulm
- Patron 187f.
- Paulusbriefe 85–87
- Pest, Pestilenz 40, 185
- Pferd 225
- Pharisäer 123
- Philosophie 118, 120, 124, 139
- Phöbus 176
- Plünderung 32, 52f.
- Pluralität 125, 129f., 134f., 144, 150
- Prädestination 91, 105
- Predigt
- Lehre und Anleitung 84–97 → Fortunatus Andronicus → Erwählung, Prophet
 - Teilnahme als Pflicht 44 → Basel
 - altgläubige 185 → Georg Oßwald
 - evangelische 65, 67, 85f., 94f., 134, 158, 160, 168, 174, 180, 189, 201 → Stephan Agricola, Ambrosius Blarer, Johannes Frosch, Sebastian Maier, Theobald Nigri, Konrad Sam → Augsburg, Esslingen, Geislingen, Ulm
 - Zulassung in altgläubigen Gebieten 50, 64
 - Freiheit der Prediger 54 → Bullinger → Zürich
 - Themenpredigt 97
 - der Basler Geistlichen über das Matthäusevangelium 42 → Wolfgang Capito, Kaspar Hedio, Johann Lüthard
 - Bucers bei der Berner Disputation 105
 - Bucers in Geislingen 8, 177
 - Bucers in Augsburg 8, 160f.
 - Bucers in Weißenburg 99
 - Heinrich Bullinger erstmals in Zürich 56
 - Bonifatius Wolfharts über die Sakramente 8, 160, 164
- Prophet, Prophetie 60, 87, 92–97, 135, 143, 191f.
- Proviantsperre 50f.
- Prozess, juristischer
- Ehe 71f.
 - gegen die Protestanten 17, 20, 23–25 → Reichskammergericht
- Prozession
- an Fronleichnam 42
- Radikale Reformation → Reformation
- Recht, Rechte 1, 3, 8, 16–19, 22, 25f., 28, 33f., 54, 68, 71, 73, 96, 174, 182 → Widerstand
- Rechte des Vaters 115
- Rechtfertigung
- vor Gott 68, 93, 110, 120–122, 144
 - vor Menschen 4f., 112, 123, 153, 165, 171
- Rechtsbrecher 3, 14
- Rechtssicherheit 26
- Reform 13, 29–31, 63, 138, 141, 144, 149f., 175, 188 → Reformkatholizismus
- Reformation 4–9, 15, 19–21, 26–35, 40–42, 46f., 64–67, 69–79, 86, 97, 103, 127, 137–141, 143–152, 169–171, 173f., 176f., 181, 186, 189, 191, 198f., 202f.
- Einführung und Ausbreitung 1–5, 8, 13, 15, 22f., 26, 40–44, 50, 54, 63, 65–

- 67, 69–71, 78, 167, 174, 178f., 182 → Augsburg, Basel, St. Gallen, Geislingen, Schweiz, Ulm, Württemberg
- oberdeutsche 67, 141 → Oberdeutschland
- lutherische 21, 188
- schweizerische 48, 50, 54, 57f., 141
- Reformationsordnung 44, 64, 70 → Augsburg, Basel, Hessen, Köln
- radikale 86, 90, 96
- Reformationsgeschichte 25
- Reformatorisch 45, 64, 66, 69f., 72, 105, 128, 143, 153, 165, 168, 170–172, 174–177, 179, 183f.
- Reformatorische Exklusivpartikel → Exklusivpartikel
- Reformiert 95f., 123, 125f.
- Reformkatholizismus 137, 144, 149, 153
- Regulative Sätze 7, 120–124, 148
- Reich Christi → Christus
- Reichskammergericht
- und Protestanten 3, 14, 17, 20, 23f.
- Reichsrecht 14, 16–19, 23, 182
- Reichsregiment 16
- Reichstag → Augsburg, Regensburg, Speyer, Worms
- Reinheit, Reinigung 7, 45, 109, 132f., 135, 139, 149, 210, 212f.
- Rekatholisierung
- in der Schweiz 4, 54
- Reliquien 42, 135
- Römische Kirche
- als Autorität 71
- Römischer König
- Wahl Ferdinands I. 3, 15–17, 21
- Römisches Reich 16, 30, 33, 48
- Sakramente, Sakramentstheologie 5, 111–113, 129, 138, 141, 145–147f. → Erasmus → Abendmahl, Gegenwart Christi im Mahl, Taufe, Zeichen
- und Wort 104, 129, 144
- unio sacramentalis 6, 106, 110, 121 → Gegenwart Christi im Mahl
- Anzahl 149
- äußere Gemeinschaft 7, 126 → Kirchengemeinschaft
- Praxis 6, 112
- Schmähung 104
- Verwalter 105 → Amt
- Fehlen bei »Schwärmern« 166
- Einigung 111, 113, 142, 145, 161, 213 → Schmalkalden, Schweinfurt
- Sakramentierer 141, 210
- Säkularisation 20
- Salz 51
- Satan, Teufel 7, 88, 118, 127, 131f., 135, 160, 180
- Schlaflosigkeit 195 → Wolfgang Capito
- Schlicht 114, 116, 120, 138f., 145, 163
- Sinn der Schrift 96, 121
- Schmalkaldischer Bund → Schmalkalden
- Schmied 33
- Scholastik 86, 89f., 138
- Schrift- und Seelenmörder 7
- Schrift, heilige → Bibel
- Schuld 127
- im Abendmahlstreit 116
- im Streit der Augsburger Prediger 163f., 168 → Michael Keller
- finanzielle 176, 219, 225
- moralische Schuldigkeit 175, 185
- Schule 65, 163, 171f., 175f., 207 → Augsburg, Pforzheim, Schlettstadt, Ulm
- hohe 182
- von Künstlern 174, 176 → Ulm
- Schwäbischer Bund → Bündnisse
- Schwach, Schwäche 7, 20, 60, 117, 162, 168, 178, 183, 186
- Schwache und Starke 97, 116, 122f., 129 → Heinrich Bullinger
- Schwein 91, 127
- Schwert 59
- Seele 178, 200
- Abendmahl als Speise der Seele 6, 105, 107, 121, 209–211
- Seelenmörder 7 → Täufer
- Bucer anvertrauen 149 → Erasmus
- Seelsorge V, 9, 126–128, 171, 179
- Seitenwechsel
- Bucers in Schweinfurt 6, 61, 109
- Sekte, Sektieren 7, 84, 132, 141, 149f., 158, 173, 198f. → Desiderius Erasmus → Augsburg

- Seligkeit 44, 75, 77, 102, 130, 132, 134, 185, 211
- Siegel 202
- Simul iustus et peccator 183
- Singen 72, 74, 101 → Straßburg, Ulm
– von Psalmen 65
– Gesangbuch 171
- Skopus
– der Schrift 5, 86–90, 92 f.
- Sohn
– leiblicher 16 f., 29, 179
– Gottes 123
– Christus als 123, 135
- Solus / sola → Exklusivpartikel
- Sophistisch 121, 181, 212
- Speise → Seele
– wahre 105
- Spiritualisten 9, 83, 86 f., 91, 102, 105, 130–132, 146, 190 → Hans Denck, Sebastian Franck, Wolfgang Schultheiß, Kaspar Schwenckfeld, Clemens Ziegler
- Spiritualität 90
- Stadt und Reformation 27–29
- Stand
– gebildeter Frauen 173
– von Laien und Klerus 185
- Stände 14, 16, 22, 25, 69 f., 182 → Goldene Bulle
– als Gegenüber zum Kaiser 3, 17, 19, 25
– protestantische 13 f., 19, 21, 26, 33, 46 → Schmalkalden
– Vorgehen gegen 14, 17
– altgläubige 23, 25
– ständisches Reichsregiment 16
- Starke und Schwache → Schwach
- Strafe 25, 44, 72, 74, 175, 203, 213
– Gottes 60, 195
- Strafordnung 163 → Augsburg
- Substanz → Gegenwart Christi im Abendmahl, Transsubstantiation
- Sünde 31, 127, 135, 149, 195 → Rechtfertigung
– und freier Wille 8, 183 → Wille
– Erbsünde 183
– Vergebung 87, 97, 99, 101, 110
– und Heiligung 152
– und Kirchenverständnis 173
- Symbol 13, 32, 160
– und Abendmahl 110, 212 → Zeichen
- Synkretismus 211
- Synode 72, 76, 194, 197–199 → Bern, Straßburg, Ulm
- Tagesordnung 144 f., 197
- Taktik 2, 114, 123, 149, 212
- Taufe 101, 113, 127, 183 → Sünde
– Geisttaufe 100–102, 104, 106 f.
– Wassertaufe 100 f., 104, 106 f.
– heilsnotwendig 104
– soteriologische Bedeutung 160, 183 → Stephan Agricola, Bonifatius Wolfhart
– Lehre Bucers 8, 101 f., 104, 183
– Kinder- und Säuglingstaufe 100, 102, 106, 133
– Erwachsenentaufe 106, 133
– heilsnotwendig 102
– und Beschneidung 103
– Besser von Altgläubigen als Oberdeutschen 166 → Martin Luther
- Täufer 5, 7, 9, 44 f., 83, 86 f., 94, 102–104, 130, 132 f., 142, 159, 162, 165, 173, 190, 192, 195 f., 198, 203 f. → Augustin Bader, Heinrich Bullinger, Wolfgang Capito, Wilhelm Exel, Ludwig Hätzer, Melchior Hoffmann, Jacob Kautz, Pilgram Marbeck
– Erneute Taufe 102 → Konrad Grebel, Felix Mantz
– Erwartungen 96
– Bucers Haltung 86 f., 96, 98, 100, 102 f., 107, 133 f., 173, 192 f.
– Vorgehen gegen 29, 44, 96, 192 → Basel, Straßburg, Zürich
– Inhaftierung 44 → Basel
– Ausweisung 44 → Basel
- Täufermandat (11. Oktober 1527) 159
- Territorialstaat
– Ausbildung 20 f., 40
- Testament → Bund, Kanon
– »Altes« 5, 83, 87 f., 93–97, 100, 103 → Beschneidung, Bund, Prophet
– »Neues« 83, 86 f., 93, 95 → Charismen
– Edition 42 → Desiderius Erasmus
– Verhältnis beider 5, 83, 87 f., 92, 192
– als Bund → Bund

- Teufel → Satan
 Thomismus 139
 Todesstrafe 44
 Toleranz → Duldsamkeit
 Tradition 14, 18, 74, 132, 137f., 144, 146–148, 150, 154, 171 → Desiderius Erasmus, Ulrich von Hutten → Altgläubig, Gegenwart Christi im Abendmahl, Konfession
 – und Schrift 8, 144, 183, 185
 Transsubstantiation 110, 145
 Trinitätslehre 7, 45, 127, 130f., 135, 193f. → Michael Servet
 Trost 9, 162, 180
 – und Gottes Geist 89
 Türkenbedrohung 13–17, 21, 25f., 34
 Türkenhilfe 13, 23, 25
 Tyrannei, tyrannisch 17, 34, 126f.
- Übersetzung 85, 87, 92f., 172, 184f., 205
 – der Postille Luthers ins Lateinische (Bucer) 103, 205
 – des Liber de sarcienda ecclesiae concordia des Desiderius Erasmus (Wolfgang Capito) 199f.
 – der Schrift *Contra totum post apostolos mundum* des Johannes Campanus (Franz von Streitten) 130
 – der Werke Johannes Chrysostomus' ins Lateinische (Johannes Oekolampad) 43
 – des Evangelienkommentars Theophylaktus (Johannes Oekolampad) 43
 – der Schrift *De statu religionis* des Johannes Sleidan 15
 Ubiquität Christi 9, 214
 Unglaube 135, 183
 Unio
 – carnalis 110
 – sacramentalis 6, 106, 110, 121
 Unrecht 18, 163, 182 → Duldsamkeit, Gewalt, Recht
 Unschuld 93f., 126, 187
 Unterordnung
 – der Confessio Tetrapolitana (vermeintlich) 6, 109, 113f.
 Unterzeichnung 210
- der Protestation auf dem Speyrer Reichstag (1529) 65 → Ulm
 – des Schmalkaldischen Bundesvertrages 20
 – der Confessio Augustana und ihrer Apologie → Confessio Augustana
 – der Confessio Tetrapolitana → Confessio Tetrapolitana
 – der Wittenberger Konkordie 169
- Väter → Kirchenväter
 Vater 79
 – Gott 45, 135, 223
 – zur Rechten 115
 Verbrennen
 – von Menschen 45 → Basel
 – von Briefen Bucers 59 → Anna Zwingli
 Verdacht 32, 161, 193f., 215 → Gerücht
 – unter den Augsburger Predigern 163f.
 – gegen Bucer 49, 128, 142
 Verdienst 24
 – soteriologisch 138
 Verheißung Gottes 6, 93, 100, 191
 Vermischung
 – der Naturen Christi 116, 121 → Christologie
 Vermittlung 25, 106, 170
(kirchen)politisch
 – von Straßburger Predigern nach Augsburg 159f., 221 → Gereon Sailer
 – vor dem Zweiten Kappeler Krieg 50, 52
 – Bucers im Abendmahlsstreit 4, 24, 58, 141, 170, 210, 214–216 → Verständigung
 – Bucers unter den Augsburger Predigern 8, 162–164
 – Albrechts von Mainz und Ludwigs von der Pfalz im Namen des Kaisers mit den Protestanten 21f., 24 → Albrecht II., Ludwig V.
- theologisch*
 – des Heils durch Christus 185
 – von Geist und Zeichen 102
 – von Gott und Gnade 105 → Kirche
 Vernunft 5, 89f., 92, 94, 115, 179
 Versöhnung 135, 158, 160f., 165, 169

- Allversöhnung oder -erlösung 132
- Verständigung
 - Bucers mit Erasmus 142f.
 - im Abendmahlsstreit 1, 9, 15, 24, 49, 59f., 62, 107, 110, 121, 158, 160, 169f., 190, 206, 208, 211, 213, 216
- Verwerfung
 - von Personen 91
 - einer Lehre 97, 113
- Visitation 72, 175 → Ulm
- Volk 16, 34, 44, 57f., 67, 87, 148, 176, 194
 - und Predigt 88, 91f., 96f., 174 → Konrad Sam
- Vollendet, Vollkommen 5, 23, 89, 92, 116, 120, 123, 188, 210 → Heinrich Bullinger → Vernunft
- Vorbild 26, 60, 78, 165, 170f., 173
 - Christus 86, 88, 91, 139
- Vorreformatorisch 73

- Waffenstillstand
 - zwischen Ferdinand I. und Johann Zapolya 21
 - zwischen Kaiser und Protestanten 22–24, 26, 60, 109, 112 → Nürnberg, Schweinfurt
- Wahl
 - Ferdinands I. zum Römischen König → Römischer König
- Wahr 14, 61f., 75, 88, 102, 106, 135, 213
 - Geist, Glaube, Lehre
 - praesentia vera 6, 99, 104, 106, 110, 121, 210f.
- Wahrheit 2, 6f., 62, 89, 91, 108, 111, 114, 131, 133f., 160, 163, 187f., 194, 201, 209, 212
 - Kriterien 114f.
 - Verständnisse 6f., 114
 - nach Bucers Verständnis 2, 5, 113, 118–124
 - nach Bullingers Verständnis 6, 62, 115–118 → Leo Jud
 - täuferisches Verständnis 7
 - Wahre Menschheit Christi 116, 121, 126, 132 → Christologie
- Wallfahrt 68, 182
- Wappen 72, 176 → Ulm
- Wein
 - Wandlung aus Wasser 89 → Kaana
 - im Abendmahl 6, 99f., 105–107, 110, 146
 - Weinberg 141
 - Werk, Werke
 - von Menschen (nicht literarisch) 7, 26, 35, 46, 72, 74, 104, 117, 121f., 132, 135, 153, 175, 179, 183 → Altgläubig, Beschneidung, Opere operato
 - Gottes 91, 190f.
 - Christi → Christus
 - des Heiligen Geistes 139, 152
 - des Satans 135
 - ex opere operato → Opere operato
 - Widerruf
 - von Täufern 44
 - Bucers und der Oberdeutschen in Schweinfurt 108f.
 - Widerstand 3, 34, 60 → Obrigkeit
 - des Paulus gegen Petrus 116, 122
 - gegen den Kaiser 17–19 → Martin Luther
 - gegen die Wahl Ferdinands I. zum Römischen König 21 → Römischer König
 - gegen die Einführung der Reformation 176–180 → Geislingen
 - Widerstandsrecht 18
 - Wille 49, 54, 125, 165, 180, 187f., 192, 224
 - Gottes oder Christi 59, 87, 107, 109
 - freier 8, 137, 144, 148f., 183 → Desiderius Erasmus, Georg Oßwald
 - Wucher 74
 - Wunder 85, 88–90, 123

 - Zeichen
 - und Sakrament 6, 99–106, 212 → Symbol
 - Zeit → Fasten
 - bei Bucer 7, 129–131
 - Bedenkzeit 181
 - Schulzeit 207
 - Zensur 41, 153
 - Zentrierung 1f., 68, 93, 97, 126, 131–133, 135, 183 → Skopus
 - Zeremonien 14, 63, 68, 70, 94, 101, 113, 122, 138, 144, 150, 178, 185 → Liturgien

- Zucht 7, 14, 72–75, 79, 129, 133 f., 175 →
 Bann, Kirchengzucht
- Zünfte 3 f., 27–29, 33, 39 f., 42, 66, 159,
 174 → Augsburg, Basel, Straßburg,
 Ulm
- Schmiede 33
- Mitgliedschaft von Frauen 28
- Zwang 33 f., 118
- zur Teilnahme am Abendmahl 4, 125 f.
- gegenüber Täufern 44, 159
- Zweiter Kappeler Krieg → Kappel